

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**April  
und Winterhalbjahr 1986**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 86104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03239

## Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2	Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
3	Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume .....	9
4	Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1986) .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	12
1.2	Reisegebieten .....	13
1.3	Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	16
1.4	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	27
1.5	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	48
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern .....	54
2.2	Gemeindeguppen und Betriebsarten .....	55
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	58
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	59
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	60
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	61
6	Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983) .....	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>2)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.  
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

### 3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in Zukunft in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

### Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Winterhalbjahr 1985/86 und für den Jahresteil Januar - April 1986 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1986 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

## 4 ZUSAMMENFASSEND UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND — STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
					TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	512 637	3,3	2 351 363	3,9	4,6
ANDERER WOHNSITZ	79 676	43,5	148 255	43,7	1,9
ZUSAMMEN	592 313	7,3	2 499 618	5,7	4,2
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	304 423	8,2	558 693	3,4	1,8
ANDERER WOHNSITZ	143 959	6,3	284 508	4,5	2,0
ZUSAMMEN	448 382	7,6	843 201	3,7	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 452 538	3,4	4 981 027	2,6	3,4
ANDERER WOHNSITZ	173 792	17,2	419 821	12,5	2,4
ZUSAMMEN	1 626 330	4,7	5 400 848	3,3	3,3
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	90 991	3,4	161 264	2,0-	1,8
ANDERER WOHNSITZ	26 836	8,4	59 959	9,2	2,2
ZUSAMMEN	117 827	4,5	221 223	0,8	1,9
NORDRHEIN-WESTFALLEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 250 410	2,7	7 057 352	0,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	491 519	9,9	1 191 342	13,7	2,4
ZUSAMMEN	2 741 929	3,9	8 248 694	2,5	3,0
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 391 896	0,9-	5 441 037	2,7	3,9
ANDERER WOHNSITZ	544 423	1,2-	1 084 806	0,2	2,0
ZUSAMMEN	1 936 319	1,0-	6 525 843	2,3	3,4
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	784 691	4,3	2 769 331	3,0	3,5
ANDERER WOHNSITZ	197 811	2,0-	550 220	2,8-	2,8
ZUSAMMEN	982 502	3,0	3 319 551	2,0	3,4
BADEN-WÜRTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 002 412	5,0	7 750 256	3,7	3,9
ANDERER WOHNSITZ	411 989	3,7-	957 084	2,6	2,3
ZUSAMMEN	2 414 401	3,4	8 707 340	3,6	3,6
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 236 248	6,3	14 145 209	5,3	4,4
ANDERER WOHNSITZ	760 616	6,9	1 708 714	3,2	2,2
ZUSAMMEN	3 996 864	6,4	15 853 923	5,1	4,0
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	100 359	0,0	327 826	1,0-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	15 418	13,7	28 769	7,7	1,9
ZUSAMMEN	115 777	1,7	356 595	0,4-	3,1
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	424 517	0,8	1 212 985	0,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	95 814	1,9	310 871	1,6	3,2
ZUSAMMEN	520 331	1,0	1 523 856	0,7	2,9
BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	12 551 122	3,8	46 756 343	3,3	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 941 853	4,6	6 744 349	5,0	2,3
ZUSAMMEN	15 492 975	3,9	53 500 692	3,5	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSTIIZ)	JANUAR - APRIL 1986					DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	12 551 122	3,8	46 756 343	3,3	87,4	3,7
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	16 016	41,4-	50 679	37,2-	0,1	3,2
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLAENDER						
BELGIEN	93 536	3,7	208 690	6,2	3,1	2,2
DAENEMARK	135 963	9,6	296 701	15,1	4,4	2,2
FRANKREICH	159 070	4,5	337 615	5,1	5,0	2,1
GRIECHENLAND	25 640	0,4-	65 474	1,1	1,0	2,6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	250 361	3,4	557 775	5,8	8,3	2,2
IRLAND, REPUBLIK	8 356	4,8	18 823	7,8	0,3	2,3
ITALIEN	158 574	5,9	336 387	8,1	5,0	2,1
LUXEMBURG	14 811	1,9	39 345	5,8	0,6	2,7
NIEDERLANDE	416 814	8,3	1 136 094	10,8	17,0	2,7
PORTUGAL	10 820	30,0	26 112	23,0	0,4	2,4
SPANIEN	48 918	14,9	110 648	14,9	1,7	2,3
ZUSAMMEN	1 322 863	6,5	3 133 664	8,9	46,8	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER						
FINNLAND	32 380	2,2	65 555	4,6	1,0	2,0
ISLAND	3 465	19,8-	8 559	6,9-	0,1	2,5
NORWEGEN	62 414	28,0	111 349	26,3	1,7	1,8
OESTERREICH	115 938	6,5	247 038	4,3	3,7	2,1
SCHWEDEN	150 196	22,7	251 689	16,1	3,8	1,7
SCHWEIZ	138 767	9,0	315 031	7,9	4,7	2,3
ZUSAMMEN	503 160	13,5	999 221	10,3	14,9	2,0
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	3 916	25,1-	10 850	7,4-	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	46 922	15,7	109 737	10,3	1,6	2,3
POLEN	25 381	26,3	173 524	26,2	2,6	6,8
RUMAENIEN	3 249	10,9-	13 012	29,2	0,2	4,0
SOWJETUNION	7 282	3,1	21 383	6,5-	0,3	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	11 116	3,5-	30 650	11,5	0,5	2,8
TUERKEI	26 236	0,9	65 862	10,6	1,0	2,5
UNGARN	17 769	45,6	44 874	27,4	0,7	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	12 057	6,5-	29 508	9,8	0,4	2,4
ZUSAMMEN	153 930	10,6	499 400	15,9	7,5	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	1 979 953	8,5	4 632 285	10,0	69,2	2,3
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	10 980	11,0-	24 574	15,2-	0,4	2,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	28 216	14,7-	87 702	9,6-	1,3	3,1
ZUSAMMEN	39 196	13,7-	112 276	10,9-	1,7	2,9
ASIEN						
ISRAEL	29 273	11,2	65 059	5,7	1,0	2,2
JAPAN	139 138	9,1	249 581	11,4	3,7	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	102 873	1,6-	293 619	3,8	4,4	2,9
ZUSAMMEN	271 284	5,0	608 259	7,0	9,1	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA						
ARGENTINIEN	11 376	22,7	22 684	28,5	0,3	2,0
BRASILIEN	15 981	13,1	36 731	20,3	0,5	2,3
CHILE	2 560	9,0-	5 979	15,0-	0,1	2,3
KANADA	39 738	2,9	79 633	2,7	1,2	2,0
MEXIKO	6 171	8,3-	12 699	4,2-	0,2	2,1
USA	467 858	5,6-	975 150	7,8-	14,6	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	13 540	4,0-	33 588	1,1	0,5	2,5
ZUSAMMEN	557 224	4,1-	1 166 464	5,7-	17,4	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	27 574	0,5	54 471	5,4	0,8	2,0
NEUSEELAND	2 534	12,1-	4 982	11,6-	0,1	2,0
OZEANIEN	2 382	**	3 652	62,5	0,1	1,5
ZUSAMMEN	32 490	3,7	63 105	5,9	0,9	1,9
OHNE ANGABE	45 690	6,6	111 281	18,8-	1,7	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	2 925 837	5,1	6 693 670	5,6	12,5	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	15 492 975	3,9	53 500 692	3,5	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 905	4,5	897 226	12,6	4,6	722 112	4,0	3 172 677	4,3	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	32 004	26,5	59 372	32,6	1,9	114 235	38,0	213 481	36,7	1,9	
ZUSAMMEN	226 909	1,1	956 598	10,7	4,2	836 347	7,6	3 386 158	5,8	4,0	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 399	18,1	178 002	17,3	1,9	451 246	7,0	824 679	3,3	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	51 600	3,0	103 144	6,6	2,0	210 331	8,1	417 601	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	146 999	12,3	281 146	13,1	1,9	661 577	7,3	1 242 280	3,4	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	436 478	3,0	1 528 201	10,2	3,5	2 072 900	2,7	6 915 155	3,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	59 715	5,1	128 218	12,8	2,1	230 371	16,3	557 510	15,4	2,4	
ZUSAMMEN	496 193	3,3	1 656 419	10,4	3,3	2 303 271	3,9	7 472 665	4,0	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 827	12,9	50 673	11,6	1,8	133 731	3,9	239 279	0,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	9 804	0,1	18 815	0,3	1,9	38 354	6,0	87 948	6,3	2,3	
ZUSAMMEN	37 631	9,2	69 488	8,1	1,8	172 085	4,4	327 227	1,2	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	649 895	8,8	1 972 339	0,1	3,0	3 309 470	1,0	10 250 922	1,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	141 009	15,9	324 627	25,0	2,3	681 953	7,9	1 629 610	12,2	2,4	
ZUSAMMEN	790 904	10,0	2 296 966	3,0	2,9	3 991 423	2,2	11 880 532	2,6	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	405 204	1,2	1 530 618	1,5	3,8	2 049 493	0,3	7 937 767	3,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	150 233	0,8	279 595	1,4	1,9	762 577	0,6	1 505 201	1,9	2,0	
ZUSAMMEN	555 437	0,7	1 810 213	1,5	3,3	2 812 070	0,1	9 442 968	3,5	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262 600	3,2	873 688	4,3	3,3	1 191 254	3,6	4 148 569	3,8	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	74 642	9,8	204 334	13,9	2,7	280 330	0,3	796 084	0,8	2,8	
ZUSAMMEN	337 242	0,0	1 078 022	6,3	3,2	1 471 584	2,9	4 944 653	3,3	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	604 329	6,2	2 188 600	0,9	3,6	2 872 110	3,7	10 967 855	2,3	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	127 430	7,6	273 394	0,4	2,1	575 699	2,9	1 348 960	2,9	2,3	
ZUSAMMEN	731 759	3,5	2 461 994	0,8	3,4	3 447 809	2,5	12 316 815	2,4	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	884 681	5,4	3 387 681	1,8	3,8	4 659 224	4,6	19 043 783	4,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	221 500	2,2	470 897	1,9	2,1	1 087 447	7,5	2 416 822	3,8	2,2	
ZUSAMMEN	1 106 181	4,8	3 858 578	1,3	3,5	5 746 671	5,1	21 460 605	4,4	3,7	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 746	11,5	95 675	2,7	3,1	149 516	0,4	485 578	1,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 696	33,7	9 904	11,6	1,7	22 321	11,9	42 631	8,1	1,9	
ZUSAMMEN	36 442	14,4	105 579	3,5	2,9	171 837	1,8	528 209	1,9	3,1	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 372	4,1	366 244	6,4	2,9	609 445	1,9	1 706 794	0,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	30 850	0,8	95 972	1,5	3,1	132 052	2,3	420 089	1,9	3,2	
ZUSAMMEN	157 222	3,5	462 216	5,4	2,9	741 537	1,2	2 126 883	0,3	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 716 436	3,9	13 068 947	3,2	3,5	18 220 501	2,6	65 693 058	3,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	904 483	1,2	1 968 272	2,1	2,2	4 135 710	4,8	9 435 937	5,6	2,3	
ZUSAMMEN	4 622 919	3,3	15 037 219	2,6	3,3	22 356 211	3,2	75 128 995	3,4	3,4	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	41 627	7,4	360 364	12,6	8,7	123 130	8,0	1 059 318	6,7	8,6
OSTSEE	108 617	1,0	367 366	14,4	3,4	395 068	11,8	1 325 666	7,3	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	10 232	3,9	49 657	5,4	4,9	37 691	1,4	202 004	4,5	5,4
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	66 433	0,7	179 211	1,2	2,7	280 458	3,2	799 150	2,8	2,8
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN										
	226 909	1,1	956 598	10,7	4,2	836 347	7,6	3 366 158	5,8	4,0
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	146 999	12,3	281 146	13,1	1,9	661 577	7,3	1 242 280	3,4	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	24 416	25,2	246 254	25,3	10,1	71 478	10,0	671 886	6,3	9,4
EMS-HUENMLING	23 602	18,0	90 196	18,7	3,8	102 069	4,2	316 401	5,6	3,1
EMSLAND-GRAFSCHAFT	14 455	13,8	47 728	7,5	3,3	47 131	4,5	109 718	26,1	2,3
BENTHEIM										
OLDENBURGER LAND	9 706	24,0	27 882	13,9	2,9	48 891	10,9	143 310	1,6	2,9
OSNABRUECKER BAEADERLAND-DUENMER	27 125	5,4	63 463	1,0	2,3	130 973	2,1	309 990	0,5	2,4
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE										
BREMER UMLAND	21 418	10,8	69 438	22,2	3,2	90 479	1,6	236 804	6,2	2,6
STEINHÜDER MEER	21 255	9,9	36 363	2,1	1,7	91 424	0,6	163 539	0,2	1,8
WESERBERGLAND-SOLLING	6 456	2,0	14 259	3,0	2,2	26 068	2,5	58 286	2,2	2,2
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	34 953	3,4	178 221	2,9	5,1	157 618	7,2	855 041	8,4	5,4
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	43 385	7,3	132 566	6,8	3,1	196 144	0,0	594 143	8,6	3,0
HANNOVER-HILDESHEIM-BRAUNSCHWIG	25 799	1,1	66 364	1,4	2,6	115 737	16,0	311 336	13,7	2,7
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD										
HARZ	103 053	22,0	190 169	13,5	1,8	459 702	17,1	832 428	18,1	1,8
SUEDNIEDERSACHSEN	23 803	6,1	75 982	0,2	3,2	109 788	7,0	366 536	6,6	3,3
ELBUFER-DRAWEHN	59 791	17,4	266 969	15,5	4,5	388 772	3,0	1 795 258	4,0	4,6
	20 421	5,2	36 604	4,7	1,8	93 499	2,1	169 783	3,4	1,8
	5 824	10,6	15 266	20,4	2,6	26 825	2,9	70 308	2,4	2,6
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN										
	496 193	3,3	1 656 419	10,4	3,3	2 303 271	3,9	7 472 665	4,0	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	37 631	9,2	69 488	8,1	1,8	172 085	4,4	327 227	1,2	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	254 947	23,0	536 465	34,2	2,1	1 262 075	5,7	2 576 663	6,9	2,0
SIEBENBERGIRGE	69 892	11,7	185 944	10,0	2,7	351 755	2,0	905 584	0,5	2,6
EIFEL	63 128	16,1	144 095	4,1	2,3	303 410	0,9	711 500	1,3	2,3
SAUERLAND	57 592	3,0	146 304	5,3	2,6	270 342	1,4	737 072	3,0	2,7
SIEGERLAND	96 765	8,1	366 263	15,1	3,8	596 607	0,9	2 273 506	0,7	3,8
WITTGENSTEINER LAND	11 274	16,6	27 626	4,9	2,5	56 753	4,2	144 247	1,3	2,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 643	0,1	53 100	1,8	9,4	32 521	9,3	299 290	11,5	9,2
MUENSTERLAND	63 506	17,3	136 205	16,3	2,1	321 489	1,6	698 960	6,6	2,2
TEUTOBURGER WALD	51 600	9,8	110 862	3,1	2,1	250 280	3,1	560 431	5,6	2,2
	116 557	0,5	590 102	5,7	5,1	647 291	1,3	2 973 279	1,2	5,4
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN										
	790 904	10,0	2 296 966	3,0	2,9	3 991 423	2,2	11 880 532	2,6	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	36 932	3,1	83 641	0,8	2,3	170 838	1,3	417 719	9,5	2,4
WALDECK	24 633	14,3	200 516	7,4	8,1	164 504	7,9	1 258 457	7,2	7,7
WERRA-MEISSNER-KAUFUNGER WALD	11 869	8,7	72 331	1,7	6,1	55 556	5,0	365 153	17,2	6,6
EDERBERGLAND	5 636	1,3	23 253	7,0	4,1	25 806	8,3	121 668	5,7	4,7
KURHESSISCHES BERGLAND	13 406	6,3	56 846	3,0	4,2	64 653	3,6	328 958	3,7	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD-ROTHENBURG)	21 022	5,5	73 668	7,7	3,5	96 661	4,6	391 629	3,6	4,1
MARBURG-BIEDENKOPF	13 646	4,4	51 553	4,5	3,8	65 280	1,9	256 378	9,6	3,9
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUUNUS	20 055	17,2	50 220	11,0	2,5	92 124	2,1	234 508	7,6	2,5
WESTERWALD-LAHN-TAUUNUS	11 719	3,3	36 898	0,5	3,1	51 285	2,3	162 435	2,2	3,6
VOGELSBERG UND WETTERAU	31 725	1,3	159 438	2,6	5,0	154 112	4,9	833 881	2,8	5,4
RHOEN	21 915	6,1	67 096	8,5	3,1	109 045	1,7	323 970	0,7	3,0
KINZIGTAL-SPESSART-SUEDLICHER VOGELSBERG	19 356	0,3	125 281	3,2	6,7	89 739	1,7	568 142	2,6	6,3
MAIN UND TAUUNUS	204 120	5,5	442 519	3,8	2,2	1 116 574	2,0	2 407 791	0,3	2,2
RHEINGAU-TAUUNUS	50 690	7,7	165 128	4,3	3,3	204 043	5,9	780 965	0,4	3,9
ODENWALD-BERGSTRASSE-NECKARTAL-RIED	68 713	0,6	197 825	1,3	2,9	351 848	6,9	963 314	8,1	2,7
HESSEN ZUSAMMEN										
	555 437	0,7	1 810 213	1,5	3,3	2 812 070	0,1	9 442 968	3,5	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	48 195	3,9	122 538	9,4	2,5	187 925	5,2	510 288	4,3	2,7

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
RHEINHESSEN	35 055	9,3	69 993	16,4	2,0	169 421	2,4	339 827	0,6	2,0
EIFEL/AHR	53 343	4,2	217 012	15,7	4,1	249 307	5,1	1 071 633	1,4	4,3
MOSEL/SAAR	54 369	10,8	172 540	6,6	3,2	191 869	1,3	685 862	13,8	3,6
MUNSRUECK/NAHE/GLAN	32 165	1,6	186 246	3,8	4,9	153 288	0,7	733 541	2,0	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	38 178	10,6	128 556	7,5	3,4	181 279	7,9	668 214	4,9	3,7
PFALZ	75 937	5,2	211 137	1,6	2,8	338 495	2,0	935 288	0,4	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	337 242	0,0	1 078 022	6,3	3,2	1 471 584	2,9	4 944 653	3,3	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	112 338	2,9	426 700	5,2	3,8	549 229	3,5	2 250 486	2,2	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	79 304	7,5	324 183	4,2	4,1	380 839	0,4	1 702 147	3,3	4,5
SUEDLICHER SCHWARZWALD	113 611	2,1	466 685	8,3	4,1	570 314	4,6	2 568 717	1,5	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	305 253	1,9	1 217 568	6,2	4,0	1 500 382	3,1	6 521 350	2,2	4,3
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	89 672	5,2	188 105	3,9	2,1	399 841	3,4	842 666	3,2	2,1
NECKARTAL - ODENWALD-	16 163	2,6	72 668	1,2	4,5	71 191	0,3	334 405	4,5	4,7
MADONNENLAENDCHEN	13 563	1,2	80 466	9,2	5,9	52 276	0,5	340 837	5,6	6,5
TAUBERTAL	35 379	7,9	93 179	1,2	2,6	162 573	0,7	454 203	0,9	2,8
SCHWABISCHE ALB - OST	43 032	11,0	96 107	6,0	2,2	213 203	5,2	470 392	3,0	2,2
SCHWABISCHE ALB - WEST	46 045	12,9	122 307	4,7	2,7	211 113	5,2	588 556	7,2	2,8
MITTLERER NECKAR	106 865	20,3	237 190	23,0	2,2	534 033	2,2	1 173 421	3,2	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	350 719	11,0	890 022	8,7	2,5	1 644 230	3,0	4 204 680	3,5	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	24 966	0,8	177 510	2,1	7,1	122 400	1,1	914 627	2,5	7,5
BODENSEE	45 459	9,4	151 952	8,9	3,3	158 192	3,4	548 580	2,7	3,5
HEGAU	5 362	2,4	24 942	2,6	4,7	22 605	14,8	127 578	5,6	5,6
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	75 787	5,5	354 404	2,9	4,7	303 197	2,6	1 590 785	0,0	5,2
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	731 759	3,5	2 461 994	0,8	3,4	3 447 809	2,5	12 316 815	2,4	3,6
BAYERN										
RHOEN	22 760	4,8	204 589	3,6	9,0	113 223	2,0	984 652	8,0	8,7
FRANKENWALD	7 944	8,0	48 896	1,3	6,2	38 236	6,5	243 502	4,9	6,4
SPESSART	13 566	12,1	35 194	17,8	2,6	63 592	3,0	164 499	1,5	2,6
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	27 427	22,2	44 541	25,7	1,6	118 279	14,8	190 636	16,7	1,6
STEIGERWALD	4 797	21,3	6 291	14,6	1,3	25 986	14,0	32 652	8,9	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	7 484	17,5	26 491	19,4	3,5	32 687	6,2	116 078	5,2	3,6
FICHELGEIRGE M. STEINWALD	12 714	6,9	56 262	4,0	4,4	70 964	3,7	330 201	7,3	4,7
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	72 127	8,8	133 080	9,8	1,8	410 482	1,6	777 350	3,0	1,9
OBERPFALZER WALD	8 171	2,7	31 289	2,0	3,8	51 337	18,9	204 818	18,6	4,0
OBERES ALTMUEHLTAL	8 506	7,1	18 309	1,0	2,2	40 595	2,9	87 649	0,4	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	10 081	4,7	18 439	9,0	1,8	45 143	2,5	82 999	0,0	1,8
BAYERISCHER WALD	29 640	19,4	179 895	22,1	6,1	265 325	8,8	1 841 316	8,2	6,9
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	22 595	13,8	41 734	8,3	1,8	103 543	2,4	194 716	0,9	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	263 212	17,2	578 716	16,2	2,2	1 318 394	8,3	2 793 741	5,3	2,1
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	12 662	10,6	56 560	3,5	4,5	51 741	2,6	252 852	0,3	4,9
BODENSEE-GEBIET	9 997	18,8	31 310	16,4	3,1	28 646	3,6	77 078	3,4	2,7
WESTALLGAEU	4 123	11,3	48 161	10,2	11,7	26 136	3,3	253 549	0,9	9,7
ALLGAEUER ALPENVORLAND	8 872	5,3	29 836	11,0	3,4	50 244	2,5	187 001	2,6	3,7
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	9 183	5,4	53 199	1,2	5,8	41 614	5,9	225 579	3,6	5,4
INN-, MANGFALLGEBIET	19 704	27,9	84 863	11,9	4,3	86 346	13,1	398 748	7,8	4,6
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	8 242	6,9	61 715	6,3	7,5	34 990	5,9	274 975	7,8	7,9
SALZACH-HUEGELLAND	5 298	10,1	17 921	2,9	3,4	24 836	2,8	77 434	7,0	3,1
OBERRALLGAEU	28 462	9,7	273 952	5,9	9,6	250 745	2,7	2 013 810	1,9	8,0
OSTALLGAEU	10 454	28,4	69 944	17,2	6,7	76 547	2,8	561 114	6,7	7,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	25 833	7,0	103 860	14,4	4,0	168 592	3,7	947 620	1,5	5,6
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	3 391	18,4	13 828	4,7	4,1	14 197	15,1	59 279	6,1	4,2
ISARWINKEL	4 996	17,4	74 592	4,9	10,7	37 216	6,7	397 181	9,7	10,7
TEGERNSEE-GEBIET	14 695	8,0	91 353	3,5	6,2	72 799	3,1	480 568	2,5	6,6
SCHLIERSEE-GEBIET	7 773	15,3	37 448	3,9	4,8	51 946	1,3	262 739	3,0	5,1
OBER-INNTAL	5 455	35,2	15 180	4,2	2,8	26 084	8,9	84 272	1,3	3,2
CHIEMGAUER ALPEN	9 674	25,2	77 306	30,9	8,0	113 349	5,9	913 063	4,5	8,1
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	17 296	18,4	150 479	11,3	8,7	100 530	0,7	859 269	0,4	8,5
UEBRIGES BAYERN	387 047	5,3	1 143 325	1,7	3,0	1 793 327	4,2	5 089 665	5,6	2,8
BAYERN ZUSAMMEN	1 106 181	4,8	3 858 578	1,3	3,5	5 746 671	5,1	21 460 605	4,4	3,7
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 890	2,3	36 762	1,5	5,3	32 845	4,6	190 850	6,0	5,8
BLIESGAU	816	0,4	15 927	0,1	19,5	4 074	3,8	94 976	0,4	23,3

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1986					WINTERHALB JAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
UEBRIGES SAARLAND	28 736	18,3	52 890	6,1	1,8	134 918	3,6	242 383	0,1	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	36 442	14,4	105 579	3,5	2,9	171 837	1,8	528 209	1,9	3,1
BERLIN (WEST)	157 222	3,5	462 216	5,4	2,9	741 537	1,2	2 126 883	0,3	2,9
BUNDESGBIET	4 622 919	3,3	15 037 219	2,6	3,3	22 356 211	3,2	75 128 995	3,4	3,4

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 839	9,8	441 334	0,0	3,4	628 312	7,3	2 083 580	8,6	3,3
ANDERER WOHNSITZ	20 234	4,1	45 306	2,4	2,2	79 096	2,4	184 302	9,3	2,3
ZUSAMMEN	150 073	7,7	486 640	0,2	3,2	707 408	6,7	2 267 882	8,7	3,2
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 413	7,5	60 473	3,3	2,8	96 093	5,6	249 924	1,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	3 649	26,0	7 590	4,5	2,1	16 042	4,7	32 054	6,0	2,0
ZUSAMMEN	25 062	11,1	68 063	3,4	2,7	112 135	5,4	281 978	0,4	2,5
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 261	11,6	281 605	10,1	10,3	104 728	1,3	958 867	0,3	9,2
ANDERER WOHNSITZ	1 195	36,8	6 001	29,4	5,0	5 100	10,8	22 762	13,3	4,5
ZUSAMMEN	28 456	13,1	287 606	10,6	10,1	109 828	1,7	981 629	0,6	8,9
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 128	10,5	193 652	9,5	6,2	125 997	0,7	651 080	1,5	5,2
ANDERER WOHNSITZ	4 241	19,3	9 982	10,1	2,4	15 978	5,4	35 881	5,0	2,2
ZUSAMMEN	35 369	11,7	203 634	9,5	5,8	141 975	1,3	686 971	1,7	4,8
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 641	1,2	977 064	5,2	4,7	955 130	3,8	3 943 461	4,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	29 319	11,6	68 879	6,9	2,3	116 216	0,4	274 999	4,6	2,4
ZUSAMMEN	238 960	0,6	1 045 943	5,3	4,4	1 071 346	3,3	4 218 460	4,0	3,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 191	13,0	147 847	3,5	7,0	105 421	11,6	656 979	4,6	6,2
ANDERER WOHNSITZ	623	23,7	4 429	28,3	7,1	3 199	4,0	23 863	3,6	7,5
ZUSAMMEN	21 814	11,5	152 276	2,2	7,0	108 620	11,1	680 842	4,3	6,3
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 588	55,8	15 328	39,6	3,3	23 262	22,4	71 210	20,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	1 097	12,4	5 512	67,1	5,0	4 017	4,3	13 779	36,9	3,4
ZUSAMMEN	5 685	35,5	20 840	45,9	3,7	27 279	19,3	84 989	23,2	3,1
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 484	7,0	125 494	4,4	13,2	38 883	16,8	460 778	15,2	11,9
ANDERER WOHNSITZ	561	8,9	2 602	12,2	4,6	1 871	40,1	11 388	37,0	6,1
ZUSAMMEN	10 045	7,1	128 096	4,0	12,8	40 754	17,7	472 166	15,7	11,6
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 035	17,4	28 414	15,7	2,6	38 921	6,6	95 850	5,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	1 721	16,4	6 022	72,8	3,5	6 562	23,2	19 294	16,6	2,9
ZUSAMMEN	12 756	14,0	34 436	7,4	2,7	45 483	3,2	115 144	2,6	2,5
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 298	5,4	317 083	3,0	6,8	206 487	9,6	1 284 817	8,1	6,2
ANDERER WOHNSITZ	4 002	1,5	18 565	16,6	4,6	15 649	13,0	68 324	14,5	4,4
ZUSAMMEN	50 300	4,8	335 648	3,7	6,7	222 136	9,8	1 353 141	8,4	6,1

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 860 436	11,1 33,3-	1 731 495 6 589	5,6 44,2-	25,1 15,1	329 950 2 120	4,0 17,0-	9 338 037 44 069	7,1 4,5	28,3 20,8
ZUSAMMEN	69 296	10,6	1 738 084	5,2	25,1	332 070	3,8	9 382 106	7,1	28,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	324 799 33 757	3,7 10,9-	3 025 642 94 033	1,6 7,5-	9,3 2,8	1 491 567 133 985	4,6 0,7	14 566 315 387 392	6,3 6,2	9,8 2,9
ZUSAMMEN	358 556	2,2	3 119 675	1,3	8,7	1 625 552	4,3	14 953 707	6,3	9,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 911 9 776	9,1- 16,0-	169 103 25 312	11,5- 11,4-	3,6 2,6	315 321 65 509	2,3 19,3	1 293 941 207 470	5,0 19,5	4,1 3,2
ZUSAMMEN	56 687	10,4-	194 415	11,5-	3,4	380 830	4,9	1 501 411	6,8	3,9
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 439 1 325	21,5- 15,8-	26 679 3 514	24,0- 5,9-	4,1 2,7	49 825 8 987	12,4 7,2	219 525 29 854	4,8 8,2	4,4 3,3
ZUSAMMEN	7 764	20,5-	30 193	22,3-	3,9	58 812	11,5	249 379	5,2	4,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 466 864	30,8- 25,4-	75 339 3 445	25,4- 12,6-	8,0 4,0	85 862 10 395	2,0 24,8	609 070 45 555	2,8- 21,9	7,1 4,4
ZUSAMMEN	10 332	30,4-	78 784	25,0-	7,6	96 257	4,0	654 625	1,4-	6,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 731 1 295	28,1- 27,2-	72 019 4 134	21,8- 11,7-	7,4 3,2	96 725 10 090	3,1 19,1	672 837 36 765	1,2- 11,3	7,0 3,6
ZUSAMMEN	11 026	28,0-	76 153	21,3-	6,9	106 815	4,4	709 602	0,6-	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 549 13 260	16,7- 17,9-	343 140 36 405	18,2- 11,1-	4,7 2,7	547 733 94 981	3,2 18,6	2 795 373 319 644	1,7 17,7	5,1 3,4
ZUSAMMEN	85 809	16,9-	379 545	17,5-	4,4	642 714	5,3	3 115 017	3,1	4,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 365 370	1,0- 6,3-	117 810 3 040	6,3- 12,2-	8,2 8,2	88 049 2 300	3,7 41,0	682 893 19 736	2,5 66,2	7,8 8,6
ZUSAMMEN	14 735	1,1-	120 850	6,5-	8,2	90 349	4,4	702 329	3,6	7,8
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 667 1 911	25,0- 25,2-	48 075 9 394	25,6- 16,4-	10,3 4,9	58 287 19 758	18,6 15,7	444 332 98 277	4,4 1,5	7,6 5,0
ZUSAMMEN	6 578	25,0-	57 469	24,4-	8,7	78 045	17,9	542 609	3,8	7,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	29 706	8,9-	207 245	11,4-	7,0	216 440	8,6	1 385 456	2,1	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 540	8,0-	16 446	6,9-	4,6	30 590	9,6	153 470	3,1	8,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	33 246	8,8-	223 691	11,1-	6,7	247 030	6,1	1 538 926	2,2	6,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 796	10,5	209 386	7,3	26,9	41 155	8,4	1 143 337	5,1	27,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137	59,5-	761	81,5-	5,6	1 035	14,1-	7 186	37,3-	6,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	7 933	7,3	210 147	5,4	26,5	42 190	7,7	1 150 523	4,7	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	110 051	13,1-	759 771	10,5-	6,9	805 328	4,1	5 324 166	2,5	6,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 937	16,7-	53 612	14,5-	3,2	126 606	15,9	480 300	11,2	3,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	126 988	13,6-	813 383	10,7-	6,4	931 934	5,6	5 804 466	3,2	6,2
KNEIPIPKURORTE										
HOTELS	36 029	3,0-	110 944	9,4-	3,1	193 793	7,0	626 427	7,2	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 792	3,8-	15 992	4,4-	2,4	25 868	7,0	69 536	14,0	2,7
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	42 821	3,1-	126 936	8,8-	3,0	219 661	7,0	695 963	7,9	3,2
GASTHOEFE	8 218	15,1-	22 810	31,1-	2,8	44 078	0,4	139 438	4,0-	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 379	18,8-	3 034	11,6-	2,2	8 870	2,7	24 560	1,5	2,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	9 597	15,6-	25 844	29,3-	2,7	52 948	0,8	163 998	3,2-	3,1
PENSIONEN	7 454	13,8-	67 414	14,6-	9,0	36 953	3,7-	322 071	1,0	8,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367	36,0-	2 888	15,4-	7,9	3 786	24,6	21 433	14,4	5,7
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	7 821	15,2-	70 302	14,6-	9,0	40 739	1,6-	343 504	1,7	8,4
HOTELS GARNIS	5 095	23,2-	30 008	18,6-	5,9	27 901	2,4-	147 277	0,0	5,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751	7,1-	2 975	26,3	4,0	3 118	0,5	10 969	12,1	3,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	5 846	21,5-	32 983	15,9-	5,6	31 019	2,1-	158 246	0,7	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	56 796	8,6-	231 176	14,8-	4,1	302 725	3,6	1 235 213	3,3	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 289	8,4-	24 889	4,0-	2,7	41 642	6,9	126 498	11,2	3,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	66 085	8,5-	256 065	13,9-	3,9	344 367	4,0	1 361 711	4,0	4,0
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	11 117	9,7	58 142	12,7	5,2	51 943	5,6	261 548	10,9	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193	66,1-	2 040	63,9-	10,6	1 636	55,4-	16 715	53,8-	9,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	11 310	5,7	60 182	5,1	5,3	53 779	0,9	278 263	2,3	5,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUZER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 058	33,9-	27 392	21,0-	6,8	31 303	0,7-	171 097	0,6	5,5
	1 244	9,6-	8 315	7,5-	4,3	12 662	34,3	59 286	54,8	4,7
ZUSAMMEN	5 302	29,4-	32 707	19,1-	6,2	43 885	7,3	230 383	10,6	5,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 625	12,4-	119 664	4,0-	4,9	120 701	1,8-	550 217	3,0	4,6
	1 812	35,4-	8 111	37,5-	4,5	15 750	2,2-	79 696	4,6-	5,1
ZUSAMMEN	26 437	14,4-	127 775	7,1-	4,8	136 451	1,8-	629 913	2,0	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 351	7,0	307 750	1,8	21,4	75 274	4,2	1 630 140	5,1	21,7
	509	7,3-	3 240	50,5-	6,4	1 506	11,5-	12 319	61,3-	8,2
ZUSAMMEN	14 860	6,4	310 990	0,7	20,9	76 780	3,8	1 642 459	3,7	21,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	95 772	7,6-	658 590	5,7-	6,9	498 700	2,4	3 415 570	4,1	6,8
	11 610	13,9-	36 240	20,3-	3,1	58 898	3,8	216 513	4,6-	3,7
ZUSAMMEN	107 382	8,3-	694 830	6,6-	6,5	557 598	2,5	3 632 083	3,5	6,5
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	212 779	2,8	721 381	4,4-	3,4	1 137 426	5,8	4 003 948	7,2	3,5
	36 802	7,5-	86 610	5,6-	2,4	170 473	9,0	461 308	14,4	2,7
ZUSAMMEN	249 581	1,1	807 991	4,6-	3,2	1 307 899	6,2	4 465 256	7,9	3,4
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 070	12,3-	109 962	15,9-	3,0	189 996	0,0	608 687	0,2	3,2
	6 353	22,5-	14 138	6,4-	2,2	33 899	0,1	86 468	5,4	2,6
ZUSAMMEN	42 423	14,0-	124 100	14,9-	2,9	223 895	0,0	695 155	0,9	3,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 183	16,9-	424 358	13,9-	9,6	227 543	0,5-	1 890 008	0,9-	8,3
	2 426	33,0-	12 334	22,2-	5,1	19 281	12,8	89 790	9,0	4,7
ZUSAMMEN	46 609	17,9-	436 692	14,2-	9,4	246 824	0,6	1 979 798	0,5-	8,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 954	16,4-	295 679	13,8-	6,4	250 623	0,5	1 471 204	1,2-	5,9
	6 287	19,9-	17 091	5,8-	2,7	29 186	2,5	83 615	3,8	2,9
ZUSAMMEN	52 241	16,8-	312 770	13,4-	6,0	279 809	0,7	1 554 819	0,9-	5,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	338 986	4,9-	1 551 380	9,9-	4,6	1 805 588	3,6	7 974 047	3,1	4,4
	51 866	12,8-	130 173	7,6-	2,5	252 839	7,3	721 141	11,2	2,9
ZUSAMMEN	390 854	6,0-	1 681 553	9,7-	4,3	2 058 427	4,0	8 695 188	3,7	4,2

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
BETRIEBSART										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	46 673	7,6	323 799	1,1	6,9	245 413	7,4	1 601 120	4,6	6,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 186	33,4	9 509	37,8	8,0	7 335	19,2	60 314	17,1	8,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	47 859	5,9	333 308	0,7	7,0	252 748	6,4	1 661 434	3,6	6,6
FERIENZENTREN	6 083	51,4	20 782	15,8	3,4	33 341	21,0	113 872	12,7	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 333	3,0	7 213	60,6	5,4	7 186	6,5	31 974	19,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 416	37,5	27 995	24,7	3,8	40 527	18,2	145 846	14,1	3,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	18 209	14,2	200 961	8,5	11,0	128 473	12,7	1 076 207	8,1	8,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 716	16,4	17 311	13,2	4,7	34 211	23,1	168 951	17,8	4,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	21 925	14,6	218 272	8,9	10,0	162 684	14,8	1 245 158	9,3	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	29 664	17,6	98 450	9,2	3,3	136 401	6,7	429 291	5,2	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 119	0,2	9 089	32,8	2,9	13 257	7,0	40 251	18,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	32 783	16,2	107 539	6,8	3,3	149 658	6,8	469 542	6,4	3,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	100 629	3,8	643 992	3,4	6,4	543 628	5,3	3 220 490	4,6	5,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 354	12,7	43 122	7,4	4,6	61 989	7,1	301 490	3,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	109 983	4,6	687 114	3,6	6,2	605 617	5,5	3 521 980	4,5	5,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	91 007	10,4	2 248 631	5,2	24,7	446 379	4,4	12 111 514	6,6	27,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 082	29,8	10 590	52,9	9,8	4 661	14,6	63 574	25,6	13,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	92 089	9,6	2 259 221	4,6	24,5	451 040	4,2	12 175 088	6,4	27,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	530 622	2,4	4 444 003	1,8	8,4	2 795 595	4,1	23 306 051	5,1	8,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 304	13,1	183 885	12,4	3,0	319 489	6,8	1 086 205	5,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	592 926	3,6	4 627 888	2,3	7,8	3 115 084	4,3	24 392 256	5,1	7,8
SEEBAEDER										
HOTELS	37 034	13,1	95 936	10,3	2,6	137 032	17,2	363 016	17,6	2,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 108	**	12 044	**	1,7	25 147	**	41 051	**	1,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	44 142	24,2	107 980	3,7	2,4	162 179	30,3	404 067	24,9	2,5
GASTHOEFEN	3 805	26,1	10 888	41,7	2,9	11 856	32,4	31 305	33,7	2,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101	36,5	146	73,9	1,4	263	40,2	366	70,6	1,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 906	26,4	11 034	42,6	2,8	12 119	32,6	31 671	34,6	2,6
PENSIONEN	7 538	33,8	60 853	31,8	8,1	20 501	12,0	139 046	10,4	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44	31,2	222	27,0	5,0	77	38,4	349	27,7	4,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 582	33,8	61 075	31,8	8,1	20 578	12,1	139 395	10,5	6,8

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 807	29,1-	69 200	28,9-	5,9	31 570	2,8-	161 686	4,1-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	320	9,3-	767	7,7-	2,4	982	26,0-	2 100	29,9-	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>12 127</b>	<b>28,7-</b>	<b>69 967</b>	<b>28,7-</b>	<b>5,8</b>	<b>32 552</b>	<b>3,7-</b>	<b>163 786</b>	<b>4,6-</b>	<b>5,0</b>	
<b>HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 184	8,7-	236 877	24,1-	3,9	200 959	5,6	695 053	2,2	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	7 573	**	13 179	92,9	1,7	26 469	**	43 866	**	1,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>67 757</b>	<b>2,2-</b>	<b>250 056</b>	<b>21,6-</b>	<b>3,7</b>	<b>227 428</b>	<b>13,9</b>	<b>738 919</b>	<b>5,7</b>	<b>3,2</b>	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 615	12,8	265 186	6,1-	11,7	68 999	5,7	816 764	3,9	11,8	
ANDERER WOHNSTZ	158	**	3 166	**	20,0	592	**	10 598	**	17,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>22 773</b>	<b>13,1</b>	<b>268 352</b>	<b>5,3-</b>	<b>11,8</b>	<b>69 591</b>	<b>6,4</b>	<b>827 362</b>	<b>5,1</b>	<b>11,9</b>	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 298	42,8-	55 197	39,4-	4,9	27 350	21,2-	133 682	10,6-	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	113	**	312	**	2,8	206	100,0	582	**	2,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 411</b>	<b>42,3-</b>	<b>55 509</b>	<b>39,2-</b>	<b>4,9</b>	<b>27 556</b>	<b>20,9-</b>	<b>134 264</b>	<b>10,4-</b>	<b>4,9</b>	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 304	26,1-	236 364	27,7-	11,1	62 846	2,2	567 815	0,1-	9,0	
ANDERER WOHNSTZ	539	34,3-	1 925	18,0-	3,6	1 478	12,0	5 102	15,5	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>21 843</b>	<b>26,3-</b>	<b>238 289</b>	<b>27,6-</b>	<b>10,9</b>	<b>64 324</b>	<b>2,4</b>	<b>572 917</b>	<b>0,0</b>	<b>8,9</b>	
<b>HUETTEN, JUGENDBERGEN, JUGENDBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 934	21,9-	34 848	22,9-	4,4	15 904	13,0-	65 374	13,2-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	92	45,2-	140	65,7-	1,5	306	8,9	605	3,8	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>8 026</b>	<b>22,3-</b>	<b>34 988</b>	<b>23,3-</b>	<b>4,4</b>	<b>16 210</b>	<b>12,7-</b>	<b>65 979</b>	<b>13,0-</b>	<b>4,1</b>	
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 151	19,8-	591 595	20,7-	9,4	175 099	2,6-	1 583 635	0,3	9,0	
ANDERER WOHNSTZ	902	17,2-	5 543	45,8	6,1	2 582	39,9	16 887	**	6,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>64 053</b>	<b>19,8-</b>	<b>597 138</b>	<b>20,3-</b>	<b>9,3</b>	<b>177 681</b>	<b>2,1-</b>	<b>1 600 522</b>	<b>0,9</b>	<b>9,0</b>	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 884	9,4-	96 216	11,3-	24,8	20 089	2,6-	543 180	1,9-	27,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	98	2,1	1 372	2,2	14,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 884</b>	<b>9,4-</b>	<b>96 216</b>	<b>11,3-</b>	<b>24,8</b>	<b>20 187</b>	<b>2,6-</b>	<b>544 552</b>	<b>1,9-</b>	<b>27,0</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 219	14,6-	924 688	20,7-	7,3	396 147	1,4	2 821 868	0,3	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	8 475	90,1	18 722	76,1	2,2	29 149	**	62 125	**	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>135 694</b>	<b>11,6-</b>	<b>943 410</b>	<b>19,8-</b>	<b>7,0</b>	<b>425 296</b>	<b>5,8</b>	<b>2 883 993</b>	<b>1,5</b>	<b>6,8</b>	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 014	4,5-	302 989	15,1-	2,8	587 754	3,4	1 973 267	1,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	18 017	16,2-	39 624	14,1-	2,2	79 522	2,4	205 423	0,3	2,6
ZUSAMMEN	128 031	6,4-	342 613	15,0-	2,7	667 276	3,3	2 178 690	1,3	3,3
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 498	16,5-	95 655	24,8-	2,9	185 198	2,6	634 092	1,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	3 521	36,8-	9 668	16,0-	2,7	21 739	4,9-	64 442	2,2-	3,0
ZUSAMMEN	37 019	19,0-	105 323	24,0-	2,8	206 937	1,7	698 534	1,0	3,4
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 821	27,6-	85 016	30,6-	5,4	107 626	2,4-	674 216	4,1-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	837	49,6-	4 472	38,7-	5,3	7 673	0,7	46 164	0,0	6,0
ZUSAMMEN	16 658	29,2-	89 488	31,0-	5,4	115 299	2,2-	720 380	3,8-	6,2
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 001	25,3-	71 961	34,9-	4,2	129 408	0,2	764 655	3,6-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	2 944	9,2-	6 504	12,0-	2,2	15 448	3,9	47 739	1,0	3,1
ZUSAMMEN	19 945	23,3-	78 465	33,5-	3,9	144 856	0,5	812 394	3,4-	5,6
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 334	11,8-	555 621	22,5-	3,2	1 009 986	2,2	4 046 230	0,6-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	25 319	20,8-	60 268	16,7-	2,4	124 382	1,1	363 768	0,1-	2,9
ZUSAMMEN	201 653	13,1-	615 889	22,0-	3,1	1 134 368	2,1	4 409 998	0,5-	3,9
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 865	14,6	229 723	4,7-	5,8	220 788	2,2	1 181 293	1,2	5,4
ANDERER WOHNSITZ	525	39,7-	4 694	28,1-	8,9	3 660	14,3-	30 827	10,0-	6,4
ZUSAMMEN	40 390	13,2	234 417	5,3-	5,8	224 448	1,9	1 212 120	0,9	5,4
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 052	21,8-	38 448	28,2-	12,6	27 544	2,1	254 442	0,4-	9,2
ANDERER WOHNSITZ	1 865	0,1	18 067	24,7	9,7	6 798	3,2	52 321	19,8	7,7
ZUSAMMEN	4 917	14,7-	56 515	17,0-	11,5	34 342	2,3	306 763	2,6	8,9
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 455	13,9-	95 216	26,2-	7,6	102 394	8,2	862 794	12,8	8,4
ANDERER WOHNSITZ	914	46,1-	6 457	31,8-	7,1	13 417	21,7	92 624	20,1	6,9
ZUSAMMEN	13 369	17,2-	101 673	26,6-	7,6	115 811	9,6	955 418	13,4	8,2
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 227	8,4-	113 554	2,9	3,3	153 078	1,6	495 674	11,2	3,2
ANDERER WOHNSITZ	1 375	31,6-	3 038	26,9-	2,2	5 156	10,9	22 544	79,9	4,4
ZUSAMMEN	35 602	9,6-	116 592	1,9	3,3	158 234	1,9	518 218	13,1	3,3
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 599	1,0-	476 941	10,7-	5,3	503 804	3,2	2 794 203	6,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	4 679	27,3-	32 256	6,9-	6,9	29 031	9,4	198 316	18,3	6,8
ZUSAMMEN	94 278	2,8-	509 197	10,4-	5,4	532 835	3,5	2 992 519	6,8	5,6

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 267	9,2	209 351	4,0	25,3	39 908	3,7	1 091 427	0,8	27,3
ANDERER WOHNSITZ	185	3,1	2 350	8,1	12,7	702	13,7	11 897	11,4	16,9
ZUSAMMEN	8 452	8,9	211 701	4,0	25,0	40 610	3,4	1 103 324	0,9	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274 200	8,0	1 241 913	14,5	4,5	1 553 698	2,6	7 931 860	1,9	5,1
ANDERER WOHNSITZ	30 183	21,8	94 874	13,1	3,1	154 115	2,5	573 981	5,6	3,7
ZUSAMMEN	304 383	9,6	1 336 787	14,4	4,4	1 707 813	2,5	8 505 841	2,1	5,0
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 216	1,9	230 799	6,2	2,3	455 870	2,1	1 163 395	3,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	13 220	12,9	30 254	13,6	2,3	54 339	4,4	139 845	3,7	2,6
ZUSAMMEN	112 436	0,1	261 013	7,1	2,3	510 209	2,3	1 303 240	3,4	2,6
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 332	8,4	163 641	17,7	2,3	331 021	1,7	871 522	1,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	7 976	11,7	17 975	12,0	2,3	35 454	0,1	88 937	0,1	2,5
ZUSAMMEN	78 308	8,7	181 616	17,2	2,3	366 475	1,6	960 459	1,3	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 381	23,8	77 457	26,2	4,7	90 330	3,7	479 114	5,4	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 233	8,0	3 795	31,6	3,1	6 190	19,6	23 885	1,6	3,9
ZUSAMMEN	17 614	22,9	81 252	26,5	4,6	96 520	4,6	502 999	5,1	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 298	9,6	50 746	22,8	3,1	77 265	1,7	323 971	1,2	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 369	9,3	3 046	18,1	2,2	6 480	10,2	20 621	1,8	3,2
ZUSAMMEN	17 667	9,6	53 792	22,5	3,0	83 745	2,3	344 592	1,2	4,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 227	5,3	522 603	15,1	2,6	954 486	2,1	2 838 002	2,8	3,0
ANDERER WOHNSITZ	23 798	12,0	55 070	14,9	2,3	102 463	4,0	273 288	1,9	2,7
ZUSAMMEN	226 025	6,1	577 673	15,1	2,6	1 056 949	2,2	3 111 290	2,7	2,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 999	3,0	194 413	4,7	4,4	228 417	1,1	944 746	3,7	4,1
ANDERER WOHNSITZ	755	35,1	4 118	10,5	5,5	3 898	28,4	36 920	16,3	9,5
ZUSAMMEN	44 754	3,4	198 531	4,4	4,4	232 315	1,4	981 666	4,1	4,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 614	35,3	18 138	34,8	6,9	22 623	8,0	146 737	1,8	6,5
ANDERER WOHNSITZ	1 544	38,4	13 046	22,1	8,4	6 480	12,1	46 652	17,3	7,0
ZUSAMMEN	4 158	36,5	31 184	30,0	7,5	29 103	4,2	192 389	2,2	6,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 630	1,5	124 006	16,5	6,7	83 684	0,5	618 993	0,2	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 575	12,9	16 171	25,8	6,3	12 455	8,5	87 589	5,0	7,0
ZUSAMMEN	21 205	3,0	140 177	17,7	6,6	96 139	0,2	706 582	0,8	7,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 267	2,6	79 641	4,2	2,9	110 632	2,7	322 641	5,2	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 259	33,4	2 839	28,6	2,3	3 193	14,5	8 734	2,9	2,7
ZUSAMMEN	28 526	1,4	82 480	3,3	2,9	113 825	3,0	331 375	5,1	2,9

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 510	1,2	416 198	10,2	4,5	445 356	0,7	2 033 117	2,3	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 133	12,0	36 174	18,6	6,9	26 026	11,2	178 895	4,4	6,9	
ZUSAMMEN	98 643	2,0	452 372	10,9	4,6	471 382	1,2	2 212 012	2,5	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 759	28,9	142 435	2,8	24,7	26 952	13,3	768 714	1,2	28,5	
ANDERER WOHNSITZ	48	40,0	1 015	8,2	21,1	268	8,5	4 758	7,8	17,8	
ZUSAMMEN	5 807	27,7	143 450	2,7	24,7	27 220	13,0	773 472	1,1	28,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	300 496	3,6	1 081 236	11,2	3,6	1 426 794	1,8	5 639 833	2,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	29 979	12,1	92 259	16,3	3,1	128 757	5,3	456 941	2,9	3,5	
ZUSAMMEN	330 475	4,4	1 173 495	11,6	3,6	1 555 551	2,1	6 096 774	2,1	3,9	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 238 202	14,4	2 146 464	12,3	1,7	6 159 941	4,3	10 712 864	4,1	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	515 866	5,7	962 743	7,8	1,9	2 366 054	5,6	4 409 687	6,2	1,9	
ZUSAMMEN	1 754 068	11,7	3 109 207	10,9	1,8	8 525 995	4,6	15 122 551	4,7	1,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 344	3,1	815 878	1,1	2,0	1 934 010	1,3	3 934 761	3,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	57 745	3,8	120 662	1,1	2,1	259 465	0,7	568 522	3,9	2,2	
ZUSAMMEN	466 089	2,2	936 540	0,8	2,0	2 193 475	1,0	4 503 283	3,2	2,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 246	5,0	198 449	14,8	3,1	298 812	0,7	927 584	2,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 920	7,9	35 004	5,3	2,9	53 113	6,0	157 719	4,1	3,0	
ZUSAMMEN	76 166	5,5	233 453	13,5	3,1	351 925	1,5	1 085 303	1,2	3,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	458 608	10,8	958 689	11,2	2,1	2 249 819	1,0	4 646 711	1,3	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	150 536	0,5	354 114	6,3	2,4	674 566	0,7	1 620 067	2,0	2,4	
ZUSAMMEN	609 144	8,1	1 312 803	9,8	2,2	2 924 385	0,9	6 266 778	1,5	2,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 169 400	10,7	4 119 480	8,0	1,9	10 642 582	2,9	20 221 920	2,9	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	736 067	3,6	1 472 523	6,3	2,0	3 353 198	4,1	6 755 995	4,9	2,0	
ZUSAMMEN	2 905 467	8,8	5 592 003	7,6	1,9	13 995 780	3,2	26 977 915	3,4	1,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 031	13,3	507 523	1,7	3,7	703 606	4,3	2 496 240	5,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 515	32,8	22 396	14,0	4,1	19 896	21,3	97 104	27,6	4,9	
ZUSAMMEN	144 546	13,9	529 919	2,1	3,7	723 502	4,7	2 593 344	6,6	3,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 196	10,2	20 355	32,0	3,9	35 480	0,9	151 440	1,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 153	11,0	19 503	11,5	4,7	24 453	2,8	123 131	0,9	5,0	
ZUSAMMEN	9 349	1,9	39 858	15,9	4,3	59 933	0,6	274 571	1,0	4,6	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 489	20,0-	66 044	27,7-	5,7	59 300	5,9-	341 208	1,2	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 431	6,8-	9 160	14,8-	6,4	9 171	25,7	66 729	25,4	7,3	
ZUSAMMEN	12 920	18,8-	75 204	26,4-	6,8	68 471	2,6-	407 937	4,8	6,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 450	8,5-	426 664	8,7-	2,8	566 029	1,8-	1 447 126	5,7-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	26 225	4,9	52 669	1,7-	2,0	96 851	6,3	202 962	7,1	2,1	
ZUSAMMEN	178 675	6,8-	479 333	8,0-	2,7	661 880	0,7-	1 650 088	4,3-	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 166	0,5-	1 020 586	6,2-	3,3	1 363 415	1,1	4 436 014	1,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	37 324	8,4	103 728	2,2	2,8	150 371	7,4	489 926	10,6	3,3	
ZUSAMMEN	345 490	0,4	1 124 314	5,5-	3,3	1 513 786	1,7	4 925 940	2,1	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 333	9,9	237 041	1,7-	28,4	42 270	1,1-	1 335 512	2,5-	31,6	
ANDERER WOHNSITZ	151	14,4	2 281	1,5	15,1	631	4,5-	10 764	8,4-	17,1	
ZUSAMMEN	8 484	10,0	239 322	1,7-	28,2	42 901	1,1-	1 346 276	2,5-	31,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 485 899	9,2	5 377 107	4,6	2,2	12 048 267	2,7	25 993 446	2,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	773 542	3,8	1 578 532	6,0	2,0	3 504 200	4,2	7 266 685	5,2	2,1	
ZUSAMMEN	3 259 441	7,8	6 955 639	4,9	2,1	15 552 467	3,0	33 260 131	3,0	2,1	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 697 245	10,6	3 497 529	3,6	2,1	8 478 023	4,5	18 216 490	4,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	591 013	4,2	1 131 275	5,7	1,9	2 695 535	6,4	6 257 314	7,0	2,0	
ZUSAMMEN	2 288 258	8,9	4 628 804	4,1	2,0	11 173 558	4,9	23 473 804	5,2	2,1	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	552 049	1,3-	1 196 024	6,7-	2,2	2 652 081	1,1	6 080 567	2,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	75 696	8,8-	162 589	4,2-	2,1	350 820	0,9-	808 735	3,0	2,3	
ZUSAMMEN	627 745	2,2-	1 358 613	6,4-	2,2	3 002 901	0,9	6 889 302	2,2	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 169	15,6-	846 133	18,9-	5,7	744 812	0,1-	4 109 968	1,3-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	16 460	16,1-	55 827	15,4-	3,4	86 334	7,7	317 867	4,3	3,7	
ZUSAMMEN	164 629	15,7-	901 960	18,6-	5,5	831 146	0,6	4 427 835	1,0-	5,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 668	4,4	1 446 275	2,2-	2,6	2 738 685	0,9	7 368 227	0,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	161 456	0,8-	381 522	8,0	2,4	726 662	0,8	1 774 142	2,0	2,4	
ZUSAMMEN	711 124	3,2	1 827 797	0,8-	2,6	3 465 347	0,9	9 142 369	0,5	2,6	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 947 131	5,4	6 985 961	2,7-	2,4	14 613 601	2,9	35 775 252	2,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	844 625	1,5	1 731 213	3,7	2,0	3 859 351	4,6	8 158 058	5,4	2,1	
ZUSAMMEN	3 791 756	4,5	8 717 174	1,5-	2,3	18 472 952	3,3	43 933 310	3,0	2,4	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHIEME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	292 183 8 139	10,8 9,4	1 520 644 43 883	1,7- 4,9-	5,2 5,4	1 467 223 35 381	4,1 7,4	7 040 163 235 763	4,3 8,9	4,8 6,7
ZUSAMMEN	300 322	10,8	1 564 527	1,8-	5,2	1 502 604	4,1	7 275 926	4,4	4,8
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 243 9 008	24,7- 5,3-	182 920 58 141	30,6- 9,1	5,4 6,5	146 338 45 123	1,8- 1,7	800 173 253 660	1,0- 8,5	5,5 5,6
ZUSAMMEN	37 251	20,8-	211 061	22,9-	5,7	191 461	1,0-	1 053 833	1,1	5,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 087 9 175	16,0- 19,9-	722 591 51 024	21,1- 20,6-	8,8 5,6	436 697 70 732	4,7 19,4	3 467 017 420 995	5,5 13,7	7,9 6,0
ZUSAMMEN	91 262	16,4-	773 615	21,0-	8,5	507 429	6,5	3 888 012	6,3	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	251 542 32 070	9,6- 2,7	753 157 67 775	7,5- 0,9	3,0 2,1	981 044 118 763	1,7- 5,0	2 760 106 275 096	2,0- 5,7	2,8 2,3
ZUSAMMEN	283 612	8,3-	820 932	6,9-	2,9	1 099 807	1,0-	3 035 202	1,3-	2,8
ERHOLUNGSHIEME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	654 055 58 392	3,4- 2,1-	3 149 312 220 823	9,9- 4,4-	4,8 3,8	3 031 302 269 999	1,9 8,2	14 067 459 1 185 514	3,0 9,7	4,6 4,4
ZUSAMMEN	712 447	3,3-	3 370 135	9,6-	4,7	3 301 301	2,4	15 252 973	3,5	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 250 1 466	10,2 24,6-	2 933 674 16 236	3,8 42,0-	25,0 11,1	575 598 6 360	4,1 13,2-	15 850 347 92 365	4,7 18,7-	27,5 14,5
ZUSAMMEN	118 716	9,6	2 949 910	3,3	24,8	581 958	3,8	15 942 712	4,5	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 718 436 904 483	3,9 1,2	13 068 947 1 968 272	3,2- 2,1	3,5 2,2	18 220 501 4 135 710	2,8 4,8	65 693 058 9 435 937	3,1 5,6	3,6 2,3
ZUSAMMEN	4 622 919	3,3	15 037 219	2,6-	3,3	22 356 211	3,2	75 128 995	3,4	3,4

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN GEBERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>MOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 564	44,8-	14 802	49,3-	2,0	36 686	49,1-	71 806	51,0-	2,0
ANDERER WOHNSTZ	1 051	40,5-	1 891	55,8-	1,8	4 363	50,7-	8 130	61,8-	1,9
ZUSAMMEN	8 615	44,3-	16 693	50,1-	1,9	41 049	49,2-	79 936	52,4-	1,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 037	0,9-	30 637	11,4-	1,8	87 592	2,1	161 790	1,5-	1,8
ANDERER WOHNSTZ	2 263	0,3	4 230	13,8-	1,9	9 302	1,0-	19 779	5,1-	2,1
ZUSAMMEN	19 300	0,7-	34 867	11,7-	1,8	96 894	1,8	181 569	1,9-	1,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 923	6,5	84 046	1,9	1,9	212 385	5,1	414 211	4,1	2,0
ANDERER WOHNSTZ	5 787	10,5	13 881	17,5	2,4	25 295	11,9	62 761	13,7	2,5
ZUSAMMEN	49 710	7,0	97 927	3,9	2,0	237 680	5,8	476 972	5,3	2,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 060	0,9	252 806	2,6-	2,1	592 774	0,4	1 254 379	1,8	2,1
ANDERER WOHNSTZ	18 225	8,1-	41 733	3,1-	2,3	84 374	1,0-	206 373	3,8	2,4
ZUSAMMEN	141 285	0,3-	294 539	2,6-	2,1	677 148	0,2	1 460 752	2,1	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	696 445	6,1	1 482 009	1,3-	2,1	3 406 903	4,2	7 660 665	5,0	2,2
ANDERER WOHNSTZ	134 156	4,0-	281 905	2,5-	2,1	607 320	3,0	1 339 612	5,2	2,2
ZUSAMMEN	830 601	4,3	1 763 914	1,5-	2,1	4 014 223	4,0	9 000 277	5,0	2,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	809 216	18,2	1 633 229	11,2	2,0	4 141 683	6,3	8 653 639	5,9	2,1
ANDERER WOHNSTZ	429 531	7,9	787 635	9,8	1,8	1 964 881	8,1	3 620 659	8,3	1,8
ZUSAMMEN	1 238 747	14,4	2 420 864	10,7	2,0	6 106 564	6,9	12 274 298	6,6	2,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 697 245	10,6	3 497 529	3,6	2,1	8 478 023	4,5	18 216 490	4,6	2,1
ANDERER WOHNSTZ	591 013	4,2	1 131 275	5,7	1,9	2 695 535	6,4	5 257 314	7,0	2,0
ZUSAMMEN	2 288 258	8,9	4 628 804	4,1	2,0	11 173 558	4,9	23 473 804	5,2	2,1
<b>GASTHOEFEN</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 740	8,0-	68 956	12,4-	2,2	148 015	8,5-	337 130	8,2-	2,3
ANDERER WOHNSTZ	3 120	10,9-	7 464	14,3-	2,4	13 832	5,0-	33 691	15,2-	2,4
ZUSAMMEN	34 860	8,3-	76 420	12,6-	2,2	161 847	8,2-	370 821	8,8-	2,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 219	6,6-	99 314	6,6-	2,3	205 171	2,6-	482 925	0,3-	2,4
ANDERER WOHNSTZ	4 507	14,1-	11 458	2,7-	2,5	21 496	2,6-	55 393	0,3-	2,6
ZUSAMMEN	47 726	7,4-	110 772	6,2-	2,3	226 667	2,6-	538 318	0,3-	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 017	2,8-	169 751	8,5-	2,2	361 915	0,2	856 050	0,0	2,4
ANDERER WOHNSTZ	8 257	6,2-	21 086	2,1	2,6	39 185	3,2	110 340	12,2	2,8
ZUSAMMEN	84 274	3,2-	190 837	7,5-	2,3	401 100	0,5	966 390	1,3	2,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 896	1,7-	298 400	8,4-	2,2	639 232	0,5	1 495 249	0,9	2,3
ANDERER WOHNSTZ	15 742	10,7-	35 235	5,5-	2,2	78 015	0,1	187 656	2,3	2,4
ZUSAMMEN	150 638	2,7-	333 635	8,1-	2,2	717 247	0,5	1 682 907	1,1	2,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 599	0,0	499 131	5,5-	2,1	1 131 458	4,1	2 606 093	5,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	35 033	4,3-	71 129	2,6-	2,0	159 292	0,4	344 090	3,0	2,2	
ZUSAMMEN	267 632	0,6-	570 260	5,2-	2,1	1 290 750	3,6	2 950 183	5,4	2,3	
<b>100 UND MEHR</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 578	10,5	60 472	4,8	1,8	166 290	0,4-	303 120	0,4-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	9 037	19,2-	16 217	11,0-	1,8	39 000	8,8-	77 563	4,7	2,0	
ZUSAMMEN	42 615	2,5	76 689	1,0	1,8	205 290	2,1-	380 683	0,6	1,9	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	552 049	1,3-	1 196 024	6,7-	2,2	2 652 081	1,1	6 080 567	2,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	75 696	8,8-	162 589	4,2-	2,1	350 820	0,9-	808 735	3,0	2,3	
ZUSAMMEN	627 745	2,2-	1 358 613	6,4-	2,2	3 002 901	0,9	6 889 302	2,2	2,3	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 242	30,8-	41 099	35,6-	5,7	40 647	11,0-	225 721	13,1-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	714	23,0-	2 165	26,2-	3,0	4 433	7,5	16 593	2,0-	3,7	
ZUSAMMEN	7 956	30,2-	43 264	35,2-	5,4	45 080	9,5-	242 314	12,4-	5,4	
<b>12 - 14</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 931	20,8-	63 994	20,9-	5,4	62 467	0,4-	333 379	2,4	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 208	22,3-	3 868	24,7-	3,2	6 459	6,3	24 825	5,0	3,6	
ZUSAMMEN	13 139	20,9-	67 862	21,1-	5,2	68 926	0,2	358 204	2,6	5,2	
<b>15 - 19</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 268	19,1-	102 082	25,4-	5,3	98 551	1,3-	531 496	2,8-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 369	31,0-	4 886	39,8-	3,6	9 932	6,4	39 174	7,3-	3,9	
ZUSAMMEN	20 637	20,0-	106 968	26,2-	5,2	108 483	0,7-	570 670	3,1-	5,3	
<b>20 - 29</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 398	18,1-	220 009	20,0-	5,9	194 011	0,7	1 093 145	1,4-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 180	2,8-	14 796	3,8	3,5	21 587	11,4	81 210	14,4	3,8	
ZUSAMMEN	41 578	16,6-	234 805	18,9-	5,6	215 598	1,7	1 174 355	0,5-	5,4	
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 773	12,6-	379 492	14,1-	6,0	299 255	1,1-	1 726 602	0,3-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 848	19,9-	21 143	23,7-	3,6	31 136	4,7	118 772	0,0	3,8	
ZUSAMMEN	68 621	13,3-	400 635	14,6-	5,8	330 391	0,6-	1 845 374	0,3-	5,6	
<b>100 UND MEHR</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 557	10,2	39 457	10,8-	4,1	49 881	18,0	199 625	3,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 141	11,5-	8 969	14,5	2,9	12 787	11,4	37 293	15,7	2,9	
ZUSAMMEN	12 698	3,9	48 426	7,0-	3,8	62 668	16,6	236 918	5,1	3,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 169	15,6-	846 133	18,9-	5,7	744 812	0,1-	4 109 968	1,3-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	16 460	16,1-	55 827	15,4-	3,4	86 334	7,7	317 867	4,3	3,7	
ZUSAMMEN	164 629	15,7-	901 960	18,6-	5,5	831 146	0,6	4 427 835	1,0-	5,3	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 021	19,2-	50 899	26,0-	4,6	64 381	11,6-	332 555	11,5-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 252	12,6-	4 056	9,9-	3,2	6 362	9,7-	22 982	6,1-	3,6	
ZUSAMMEN	12 273	18,6-	54 955	25,0-	4,5	70 743	11,4-	355 537	11,1-	5,0	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEGSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 466	14,0	75 564	20,5	4,3	102 379	0,7	486 110	1,3	4,7
ANDERER WOHNSITZ	2 213	18,7	5 914	4,6	2,7	11 583	1,4	36 608	7,3	3,2
ZUSAMMEN	19 679	14,6	81 478	19,6	4,1	113 962	0,5	522 718	0,7	4,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 019	7,4	133 487	14,5	3,7	191 409	0,8	742 194	2,5	3,9
ANDERER WOHNSITZ	5 062	7,1	13 838	6,3	2,7	24 171	4,7	76 005	2,1	3,1
ZUSAMMEN	41 081	7,3	147 325	13,8	3,6	215 580	0,1	818 199	2,5	3,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 206	3,9	253 547	11,1	3,0	416 200	0,7	1 308 552	0,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	14 126	0,1	36 589	4,0	2,6	64 722	2,0	176 392	1,2	2,7
ZUSAMMEN	97 331	3,4	290 136	9,5	3,0	480 922	0,9	1 484 944	0,5	3,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	319 040	9,1	734 098	6,2	2,3	1 559 884	1,0	3 544 848	1,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	100 926	1,9	230 883	5,7	2,3	455 215	1,7	1 082 664	1,9	2,4
ZUSAMMEN	419 966	7,3	964 981	6,1	2,3	2 015 099	1,2	4 627 512	1,3	2,3
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 916	11,4	198 680	8,9	2,4	404 432	2,7	953 968	4,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ	37 878	5,3	90 242	7,2	2,4	164 609	0,4	379 491	4,7	2,3
ZUSAMMEN	120 794	5,5	288 922	8,4	2,4	569 041	1,8	1 333 459	4,6	2,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 688	4,4	1 446 275	2,2	2,6	2 738 685	0,9	7 368 227	0,1	2,7
ANDERER WOHNSITZ	161 456	0,8	381 522	5,0	2,4	726 662	0,8	1 774 142	2,0	2,4
ZUSAMMEN	711 124	3,2	1 827 797	0,8	2,6	3 465 347	0,9	9 142 369	0,5	2,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 567	20,4	175 756	26,9	3,1	289 729	17,8	967 212	15,8	3,3
ANDERER WOHNSITZ	6 137	19,5	18 576	23,7	2,5	28 990	16,1	81 396	20,5	2,8
ZUSAMMEN	63 704	20,3	194 332	26,7	3,0	318 719	17,6	1 048 608	16,2	3,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 653	9,3	269 509	15,0	3,0	457 609	0,7	1 464 204	0,1	3,2
ANDERER WOHNSITZ	10 191	13,5	25 470	9,1	2,5	48 840	0,9	136 605	1,8	2,8
ZUSAMMEN	99 844	9,7	294 979	14,5	3,0	506 449	0,7	1 600 809	0,0	3,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 227	3,8	489 366	12,8	2,8	864 260	1,3	2 543 951	0,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ	20 475	4,7	53 691	3,0	2,6	98 583	3,5	288 280	5,4	2,9
ZUSAMMEN	198 702	3,9	543 057	11,9	2,8	962 843	1,5	2 832 231	0,1	2,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	378 560	3,3	1 024 762	10,6	2,7	1 842 217	0,6	5 151 325	0,3	2,8
ANDERER WOHNSITZ	52 272	6,4	128 353	1,1	2,5	248 698	1,1	651 633	3,1	2,6
ZUSAMMEN	430 832	3,7	1 153 115	9,6	2,7	2 090 915	0,6	5 802 958	0,6	2,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 310 857	4,6	3 094 730	2,2	2,4	6 397 500	3,1	15 538 206	3,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	275 963	2,4	605 060	0,5	2,2	1 252 963	2,2	2 885 138	3,5	2,3
ZUSAMMEN	1 586 820	3,3	3 699 790	1,9	2,3	7 650 463	3,0	18 423 346	3,6	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>											
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	935 267	17,2	1 931 838	10,2	2,1	4 762 286	5,8	10 110 352	5,5	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	479 587	5,9	903 063	9,1	1,9	2 181 277	7,1	4 115 006	8,0	1,9	
ZUSAMMEN	1 414 854	13,1	2 834 901	9,8	2,0	6 943 563	6,2	14 225 358	6,2	2,0	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 947 131	5,4	6 985 961	2,7	2,4	14 613 601	2,9	35 775 252	2,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	844 625	1,5	1 731 213	3,7	2,0	3 859 351	4,6	8 158 058	5,4	2,1	
ZUSAMMEN	3 791 756	4,5	8 717 174	1,5	2,3	18 472 952	3,3	43 933 310	3,0	2,4	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223	81,1	2 359	55,7	10,6	1 203	88,8	7 400	80,1	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	2	50,0	3	25,0	1,5	41	70,7	262	58,3	6,4	
ZUSAMMEN	225	81,0	2 362	55,7	10,5	1 244	88,6	7 662	79,7	6,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308	9,6	2 194	21,1	7,1	1 899	1,0	11 021	6,1	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	4	X	20	X	5,0	19	72,7	195	**	10,3	
ZUSAMMEN	312	11,0	2 214	20,4	7,1	1 918	0,6	11 216	5,1	5,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 125	17,8	6 603	21,1	5,9	5 781	25,9	34 757	0,5	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	42	12,5	361	18,8	8,6	386	26,1	2 044	17,1	5,3	
ZUSAMMEN	1 167	16,4	6 964	19,7	6,0	6 167	25,9	36 801	0,3	6,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 017	10,9	33 857	11,8	5,6	30 450	6,6	160 701	2,1	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	290	**	1 113	31,3	3,8	793	11,1	3 978	13,9	5,0	
ZUSAMMEN	6 307	8,4	34 970	10,8	5,5	31 243	6,3	164 679	2,5	5,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 704	12,0	745 095	0,1	5,0	750 372	4,6	3 435 101	3,4	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	3 387	6,7	16 679	22,0	4,9	15 481	12,3	102 035	16,8	6,6	
ZUSAMMEN	151 091	11,9	761 774	0,7	5,0	765 853	4,2	3 537 136	2,7	4,6	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 806	11,5	730 536	2,0	5,3	677 518	5,4	3 391 183	6,6	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	4 414	8,1	25 707	8,9	5,8	18 661	32,2	127 249	46,7	6,8	
ZUSAMMEN	141 220	11,4	756 243	1,7	5,4	696 179	6,0	3 518 432	7,7	5,1	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 183	10,8	1 520 644	1,7	5,2	1 467 223	4,1	7 040 163	4,3	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	8 139	9,4	43 883	4,9	5,4	35 381	7,4	235 763	8,9	6,7	
ZUSAMMEN	300 322	10,8	1 564 527	1,8	5,2	1 502 604	4,1	7 275 926	4,4	4,8	
<b>FERIENZENTREN</b>											
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 (1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
100 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 627	25,6-	150 961	31,1-	5,5	143 624	2,2-	792 504	1,2-	5,5	
	9 008	5,0-	58 141	9,6	6,5	48 096	1,8	253 603	8,6	5,6	
ZUSAMMEN	36 635	21,5-	209 102	23,1-	5,7	188 920	1,2-	1 046 107	1,0	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 243	24,7-	152 920	30,6-	5,4	146 338	1,8-	800 173	1,0-	5,6	
	9 008	5,3-	58 141	9,1	6,5	45 123	1,7	253 660	8,5	5,6	
ZUSAMMEN	37 251	20,8-	211 061	22,9-	5,7	191 461	1,0-	1 053 833	1,1	5,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 142	34,9-	24 202	32,9-	11,3	11 926	12,9-	110 873	10,1-	9,3	
	64	80,0-	690	40,8-	10,8	854	31,2-	6 555	24,7-	7,7	
ZUSAMMEN	2 206	35,5-	24 892	33,2-	11,3	12 780	14,4-	117 428	11,1-	9,2	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 338	35,9-	36 190	32,9-	10,8	19 937	0,9	178 519	0,4	9,0	
	199	11,8	766	21,3-	3,8	1 958	15,7	10 732	9,9	5,5	
ZUSAMMEN	3 537	34,4-	36 956	32,7-	10,4	21 895	2,1	189 251	0,9	8,6	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 187	28,9-	58 879	23,7-	11,4	28 230	8,4	252 814	8,2	9,0	
	203	47,1-	1 687	18,4-	8,3	2 141	8,1	12 797	2,1	6,0	
ZUSAMMEN	5 390	29,8-	60 566	23,5-	11,2	30 371	8,4	265 611	7,9	8,7	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 567	34,7-	78 740	33,8-	10,4	40 905	1,8-	359 129	1,3-	8,8	
	429	13,5	3 425	45,5	8,0	3 598	25,3	24 228	20,9	6,7	
ZUSAMMEN	7 996	33,2-	82 165	32,3-	10,3	44 503	0,1-	383 357	0,2-	8,6	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 737	12,5-	209 344	20,0-	9,2	113 484	11,3	922 930	10,5	8,1	
	1 191	23,7-	6 076	34,8-	5,1	12 219	22,3	60 307	18,2	4,9	
ZUSAMMEN	23 928	13,2-	215 420	20,5-	9,0	125 703	12,3	983 237	10,9	7,8	
100 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 116	7,4-	315 236	14,3-	7,7	222 215	3,8	1 642 752	5,8	7,4	
	7 089	19,7-	38 380	20,7-	5,4	49 962	20,5	306 376	14,2	6,1	
ZUSAMMEN	48 205	9,4-	353 616	15,0-	7,3	272 177	6,5	1 949 128	7,0	7,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 087	16,0-	722 591	21,1-	8,8	436 697	4,7	3 467 017	5,5	7,9	
	9 175	19,9-	51 024	20,6-	5,6	70 732	19,4	420 995	13,7	6,0	
ZUSAMMEN	91 262	16,4-	773 615	21,0-	8,5	507 429	6,5	3 888 012	6,3	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66	73,5-	296	69,2-	4,5	280	88,6-	1 238	81,5-	4,4	
	-	-	-	-	-	17	70,0	148	**	8,7	
ZUSAMMEN	66	73,5-	296	69,2-	4,5	297	88,2-	1 386	79,5-	4,7	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93	9,7-	222	11,9-	2,4	429	21,5	1 109	43,7	2,6	
	-	-	-	-	-	11	x	49	x	4,5	
ZUSAMMEN	93	9,7-	222	11,9-	2,4	440	24,6	1 158	50,0	2,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 153	**	4 270	**	3,7	3 252	6,3	9 111	11,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	5	28,6-	7	50,0-	1,4	23	21,1	74	5,7	3,2	
ZUSAMMEN	1 158	**	4 277	**	3,7	3 275	6,4	9 185	11,1	2,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 222	10,7	9 905	6,7-	2,3	20 130	3,9	50 911	7,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	46	20,7-	229	9,5-	5,0	272	43,3-	880	37,6-	3,2	
ZUSAMMEN	4 268	10,3	10 134	6,8-	2,4	20 402	2,8	51 791	6,3	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 393	6,0-	168 735	8,1-	2,9	269 739	1,0-	726 891	2,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 737	14,8-	9 001	21,5-	2,4	12 833	4,6-	32 902	22,9-	2,6	
ZUSAMMEN	62 130	6,5-	177 736	8,9-	2,9	282 572	1,2-	759 793	3,2-	2,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 615	11,3-	569 729	7,7-	3,0	687 214	1,9-	1 970 846	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	28 282	5,6	58 538	5,6	2,1	105 607	6,5	241 043	11,6	2,3	
ZUSAMMEN	215 897	9,4-	628 267	6,6-	2,9	792 821	0,8-	2 211 889	0,7-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 542	9,6-	753 157	7,5-	3,0	981 044	1,7-	2 760 106	2,0-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	32 070	2,7	67 775	0,9	2,1	118 763	5,0	275 096	5,7	2,3	
ZUSAMMEN	283 612	8,3-	820 932	6,9-	2,9	1 099 807	1,0-	3 035 202	1,3-	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 739	33,2-	38 606	32,2-	10,3	22 265	1,1	190 649	0,1	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	203	14,0	786	19,2-	3,9	1 988	16,7	10 976	11,5	5,5	
ZUSAMMEN	3 942	31,7-	39 392	32,0-	10,0	24 253	2,2	201 625	0,7	8,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 465	14,7-	69 752	19,9-	9,3	37 263	10,6	296 682	7,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	250	43,1-	2 055	13,8-	8,2	2 550	10,6	14 915	4,0	5,8	
ZUSAMMEN	7 715	16,1-	71 807	19,7-	9,3	39 813	10,6	311 597	7,0	7,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 164	5,4-	1 766 462	9,4-	4,5	1 730 771	1,6	7 797 285	3,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	48 793	0,8-	180 766	0,1	3,7	219 326	10,2	928 271	15,4	4,2	
ZUSAMMEN	441 957	4,9-	1 947 228	8,6-	4,4	1 950 097	2,5	8 725 556	4,5	4,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEMERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	654 055	3,4	3 149 312	9,9	4,8	3 031 302	1,9	14 067 459	3,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	58 392	2,1	220 823	4,4	3,8	269 999	8,2	1 165 514	9,7	4,4	
ZUSAMMEN	712 447	3,3	3 370 135	9,6	4,7	3 301 301	2,4	15 252 973	3,5	4,6	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162	97,6	1 296	**	8,0	500	39,3	3 629	64,5	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	2	0,0	10	**	5,0	
ZUSAMMEN	162	97,6	1 296	**	8,0	502	39,1	3 639	64,8	7,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157	61,9	2 844	46,8	18,1	603	48,2	8 970	14,6	14,9	
ANDERER WOHNSTZ	2	75,0	9	85,2	4,5	16	11,1	190	21,5	11,9	
ZUSAMMEN	159	51,4	2 853	42,8	17,9	619	45,6	9 160	13,6	14,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 466	11,5	2 463 211	4,3	25,8	480 792	4,0	13 726 988	4,9	28,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 023	27,0	11 047	50,1	10,8	4 190	19,3	60 930	29,1	14,5	
ZUSAMMEN	96 489	10,9	2 474 258	3,8	25,6	484 982	3,8	13 787 918	4,7	28,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 250	10,2	2 933 674	3,8	25,0	575 598	4,1	15 850 347	4,7	27,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 466	24,6	16 236	42,0	11,1	6 360	13,2	92 365	18,7	14,5	
ZUSAMMEN	118 716	9,6	2 949 910	3,3	24,8	581 958	3,8	15 942 712	4,5	27,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 013	23,0	202 963	34,1	3,4	303 212	20,6	1 088 491	20,3	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	6 205	20,1	16 332	24,4	2,6	29 908	16,9	88 546	20,9	3,0	
ZUSAMMEN	66 218	22,7	219 295	33,5	3,3	333 120	20,3	1 177 037	20,3	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 554	10,5	309 411	17,4	3,3	480 374	0,6	1 658 482	0,0	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	10 394	13,1	26 256	9,4	2,5	50 830	0,3	147 591	2,5	2,9	
ZUSAMMEN	103 948	10,8	335 667	16,8	3,2	531 204	0,5	1 806 073	0,2	3,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 849	4,3	561 962	13,5	3,1	902 126	1,7	2 849 603	0,1	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	20 727	5,4	55 755	3,5	2,7	101 149	3,6	303 385	5,3	3,0	
ZUSAMMEN	203 576	4,4	617 717	12,7	3,0	1 003 275	1,9	3 152 988	0,6	3,1	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	397 093	4,2	1 160 577	12,6	2,9	1 937 256	0,5	5 783 233	0,3	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	53 053	6,0	133 312	0,0	2,5	253 429	1,3	681 414	3,5	2,7	
ZUSAMMEN	450 146	4,4	1 293 889	11,4	2,9	2 190 685	0,6	6 464 647	0,6	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 561 030	4,6	4 672 523	2,2	3,0	7 623 684	3,3	22 678 624	3,8	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	284 701	2,6	641 741	2,2	2,3	1 295 601	2,1	3 110 794	2,6	2,4	
ZUSAMMEN	1 845 731	3,4	5 314 264	2,2	2,9	8 919 285	3,1	25 789 418	3,7	2,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 423 897	9,6	6 161 511	1,6	4,3	6 973 849	4,6	31 634 625	4,7	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	529 403	5,1	1 094 876	6,3	2,1	2 404 793	7,3	5 104 207	8,6	2,1	
ZUSAMMEN	1 953 300	8,3	7 256 387	2,3	3,7	9 378 642	5,3	36 738 832	5,2	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 718 436	3,9	13 068 947	3,2	3,5	18 220 501	2,8	66 693 058	3,1	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	904 483	1,2	1 968 272	2,1	2,2	4 135 710	4,8	9 435 937	5,6	2,3	
ZUSAMMEN	4 622 919	3,3	15 037 219	2,6	3,3	22 356 211	3,2	75 128 995	3,4	3,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTS, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 064 825	14,1	2 187 301	6,0	2,0	5 405 956	4,8	11 404 893	4,2	2,1
ANDERER WOHNSITZ	435 469	4,9	808 081	5,6	1,9	2 040 078	5,9	3 838 217	6,0	1,9
ZUSAMMEN	1 500 294	11,3	2 995 382	5,9	2,0	7 446 034	5,1	15 243 110	4,7	2,0
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	411 726	5,3	860 226	0,1	2,1	2 012 476	3,5	4 426 937	5,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	102 521	1,2	212 379	3,6	2,1	444 463	5,0	966 708	9,2	2,2
ZUSAMMEN	514 247	3,9	1 072 605	0,8	2,1	2 456 939	3,7	5 393 645	6,0	2,2
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 499	0,2	372 371	2,2	2,1	877 022	1,0	1 824 727	1,6	2,1
ANDERER WOHNSITZ	43 573	0,7	92 753	3,3	2,1	174 925	5,6	376 797	5,8	2,2
ZUSAMMEN	224 072	0,3	465 124	1,2	2,1	1 051 947	1,7	2 201 524	2,3	2,1
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 401	8,1	16 186	0,7	3,0	28 187	9,5	72 794	16,8	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 171	21,1	2 146	0,6	1,8	3 580	4,0	6 695	10,3	1,9
ZUSAMMEN	6 572	3,9	18 332	0,7	2,8	31 767	8,9	79 489	13,9	2,5
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 662 451	10,1	3 406 084	3,5	2,0	8 323 641	4,1	17 729 351	4,3	2,1
ANDERER WOHNSITZ	582 734	3,5	1 115 359	5,0	1,9	2 663 046	5,7	5 188 417	6,6	1,9
ZUSAMMEN	2 245 185	8,3	4 521 443	3,8	2,0	10 986 687	4,5	22 917 768	4,8	2,1
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 551	53,8	72 342	11,4	2,6	118 706	29,7	387 849	18,3	3,3
ANDERER WOHNSITZ	7 237	**	13 763	**	1,9	27 363	**	57 704	95,7	2,1
ZUSAMMEN	34 788	70,7	86 105	21,1	2,5	146 069	43,9	445 553	24,7	3,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 784	8,0	14 539	0,7	2,5	29 523	46,9	76 699	42,8	2,6
ANDERER WOHNSITZ	989	27,5	1 673	20,1	1,7	4 928	1,0	10 337	9,6	2,1
ZUSAMMEN	6 773	0,8	16 212	1,9	2,4	34 451	38,0	87 036	33,6	2,5
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	924	0,1	2 971	16,8	3,2	4 577	9,9	15 525	0,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	51	2,0	474	85,9	9,3	180	23,1	824	0,6	4,6
ZUSAMMEN	975	0,2	3 445	23,1	3,5	4 757	8,1	16 349	0,9	3,4
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535	20,0	1 593	32,6	3,0	1 576	3,6	7 066	6,9	4,5
ANDERER WOHNSITZ	2	75,0	6	33,3	3,0	18	93,2	32	88,9	1,8
ZUSAMMEN	537	18,3	1 599	32,6	3,0	1 594	10,7	7 098	3,0	4,5
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 794	41,2	91 445	8,5	2,6	154 382	31,6	487 139	20,7	3,2
ANDERER WOHNSITZ	8 279	**	15 916	87,5	1,9	32 489	**	68 897	63,9	2,1
ZUSAMMEN	43 073	51,0	107 361	15,7	2,5	186 871	40,9	556 036	24,8	3,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 697 245	10,6	3 497 529	3,6	2,1	8 478 023	4,5	18 216 490	4,6	2,1
ANDERER WOHNSITZ	591 013	4,2	1 131 275	5,7	1,9	2 695 535	6,4	5 257 314	7,0	2,0
ZUSAMMEN	2 288 258	8,9	4 628 804	4,1	2,0	11 173 558	4,9	23 473 804	5,2	2,1

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>GASTHOEFEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 866	0,6	277 126	4,2	2,1	653 204	1,1	1 392 812	3,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	21 179	11,9	44 798	0,5	2,1	94 666	1,6	204 244	8,1	2,2	
ZUSAMMEN	155 365	1,3	321 924	3,5	2,1	747 870	0,8	1 597 056	3,6	2,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 015	0,6	343 018	8,3	2,1	781 680	2,2	1 742 445	2,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	20 302	10,8	43 892	10,6	2,2	94 128	1,4	229 964	2,7	2,4	
ZUSAMMEN	184 317	0,8	386 910	8,6	2,1	875 808	1,8	1 972 409	2,6	2,3	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 828	4,1	531 796	7,7	2,3	1 127 676	0,6	2 726 068	0,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	32 575	5,1	69 440	3,6	2,1	154 703	0,8	354 404	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	267 403	4,2	601 236	7,3	2,2	1 282 379	0,6	3 080 472	0,3	2,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 139	0,9	16 592	1,3	2,3	32 834	3,8	77 948	7,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	962	7,3	1 994	5,6	2,1	3 974	10,6	7 522	10,8	1,9	
ZUSAMMEN	8 101	0,2	18 586	1,8	2,3	36 808	4,5	85 470	8,1	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	540 168	1,5	1 168 532	7,0	2,2	2 595 394	0,7	5 939 273	1,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	75 018	8,7	160 124	4,4	2,1	347 471	1,0	796 134	2,8	2,3	
ZUSAMMEN	615 186	2,5	1 328 656	6,7	2,2	2 942 865	0,8	6 735 407	1,8	2,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 594	8,0	8 912	10,0	2,5	18 128	8,8	46 072	11,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	268	5,3	799	10,6	3,0	1 191	1,4	4 467	4,8	3,8	
ZUSAMMEN	3 862	7,9	9 711	10,1	2,5	19 319	8,3	50 539	9,9	2,6	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 914	37,0	8 240	17,4	2,1	18 511	48,4	43 747	26,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	171	42,6	414	19,8	2,4	740	4,1	1 665	2,9	2,2	
ZUSAMMEN	4 085	29,5	8 654	14,9	2,1	19 251	46,0	45 412	25,6	2,4	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 234	3,0	7 189	6,7	2,2	14 747	11,9	37 092	18,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	237	6,0	1 246	77,2	5,3	1 406	62,9	6 462	6,8	4,6	
ZUSAMMEN	3 471	3,2	8 435	0,3	2,4	16 153	15,0	43 554	24,6	2,7	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	552 049	1.3-	1 196 024	6.7-	2.2	2 652 081	1.1	6 080 567	2.1	2.3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 696	8.8-	162 589	4.2-	2.1	350 820	0.9-	808 735	3.0	2.3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	627 745	2.2-	1 358 613	6.4-	2.2	3 002 901	0.9	6 889 302	2.2	2.3
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 078	16.5-	235 910	18.2-	6.5	188 553	0.2-	1 194 793	0.4	6.3
ANDERER WOHNSITZ	2 720	30.0-	8 769	26.5-	3.2	18 528	5.7	62 468	0.5	3.4
ZUSAMMEN	38 798	17.6-	244 679	18.6-	6.3	207 081	0.3	1 257 261	0.4	6.1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 016	12.0-	179 410	17.8-	5.4	162 478	1.8	871 717	2.7-	5.4
ANDERER WOHNSITZ	3 234	11.7-	11 326	13.8-	3.5	16 570	7.3	65 704	6.4	4.0
ZUSAMMEN	36 250	12.0-	190 736	17.6-	5.3	179 048	2.3	937 421	2.1-	5.2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 596	15.9-	363 270	19.2-	5.4	336 848	1.3-	1 725 581	2.4-	5.1
ANDERER WOHNSITZ	10 016	12.0-	33 764	11.9-	3.4	48 176	8.8	176 395	5.5	3.7
ZUSAMMEN	77 612	15.5-	397 034	18.6-	5.1	385 024	0.2-	1 901 976	1.8-	4.9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 938	13.3-	14 362	17.3-	4.9	13 692	3.1-	64 681	2.6-	4.7
ANDERER WOHNSITZ	168	41.1-	696	10.1-	4.1	917	2.0-	3 316	6.8	3.6
ZUSAMMEN	3 106	15.4-	15 058	17.0-	4.8	14 609	3.0-	67 997	2.2-	4.7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 628	15.1-	792 952	18.6-	5.7	701 571	0.4-	3 856 772	1.6-	5.5
ANDERER WOHNSITZ	16 138	16.0-	54 555	15.0-	3.4	84 191	7.7	307 883	4.7	3.7
ZUSAMMEN	155 766	15.2-	847 507	18.3-	5.4	785 762	0.4	4 164 655	1.2-	5.3
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 448	26.7-	17 283	18.6-	7.1	14 047	3.2	91 811	6.2	6.5
ANDERER WOHNSITZ	85	38.4-	466	13.9	5.5	722	12.2-	3 395	20.5-	4.7
ZUSAMMEN	2 533	27.1-	17 749	18.0-	7.0	14 769	2.3	95 206	5.0	6.4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 155	24.1-	12 592	18.9-	5.8	10 314	4.3	56 793	4.5	5.5
ANDERER WOHNSITZ	144	4.3	488	30.0-	3.4	545	39.7	2 414	4.5	4.4
ZUSAMMEN	2 299	22.7-	13 080	19.3-	5.7	10 859	5.7	59 207	4.5	5.5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 440	21.2-	21 304	29.3-	6.2	16 856	6.9	94 886	0.9	5.6
ANDERER WOHNSITZ	88	21.4-	300	52.6-	3.4	670	24.1	2 967	9.4-	4.4
ZUSAMMEN	3 528	21.2-	21 604	29.8-	6.1	17 526	7.4	97 853	0.5	5.6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	148 169 16 460	15,6- 16,1-	846 133 55 827	18,9- 15,4-	5,7 3,4	744 812 86 334	0,1- 7,7	4 109 968 317 867	1,3- 4,3	5,5 3,7	
ZUSAMMEN	164 629	15,7-	901 960	18,6-	5,5	831 146	0,6	4 427 835	1,0-	5,3	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	226 163 68 237	10,8 4,1	549 697 164 372	6,1 13,0	2,4 2,4	1 115 203 307 132	3,0 2,5	2 737 493 739 788	3,5 4,0	2,5 2,4	
ZUSAMMEN	294 400	9,1	714 069	7,6	2,4	1 422 335	2,9	3 477 281	3,6	2,4	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	154 252 45 238	5,9 6,3-	361 899 103 315	0,7- 2,1-	2,3 2,3	776 519 198 261	0,5- 3,1-	1 893 139 477 984	0,9- 0,4-	2,4 2,4	
ZUSAMMEN	199 490	2,8	465 214	1,0-	2,3	974 780	1,1-	2 371 123	0,8-	2,4	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	153 288 45 562	4,2- 2,0-	457 756 107 888	9,1- 1,8	3,0 2,4	767 291 209 198	1,6- 2,0	2 357 685 521 558	3,0- 1,3	3,1 2,5	
ZUSAMMEN	198 850	3,7-	565 644	7,2-	2,8	976 489	0,8-	2 879 243	2,2-	2,9	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 522 1 329	6,4- 1,2-	11 773 2 754	9,3- 18,6-	3,3 2,1	17 888 6 327	4,5- 3,7	63 190 15 275	2,1- 3,1	3,5 2,4	
ZUSAMMEN	4 851	5,0-	14 527	11,2-	3,0	24 215	2,4-	78 465	1,1-	3,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	537 225 160 366	4,6 0,8-	1 381 125 378 329	1,3- 5,0	2,6 2,4	2 676 901 720 918	0,6 0,8	7 051 507 1 754 605	0,0 2,0	2,6 2,4	
ZUSAMMEN	697 591	3,3	1 759 454	0,0	2,5	3 397 819	0,6	8 806 112	0,4	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 578 879	8,3 13,9	23 760 2 263	6,5- 18,4	3,6 2,6	31 130 4 260	13,7 12,1	113 302 12 321	8,8 8,7	3,6 2,9	
ZUSAMMEN	7 457	9,0	26 023	4,7-	3,5	35 390	13,5	125 623	8,8	3,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 028 96	6,0- 45,5-	12 369 389	14,0- 33,8-	6,1 4,1	12 202 700	34,3 15,3	74 861 4 124	14,5 16,4	6,1 5,9	
ZUSAMMEN	2 124	9,0-	12 758	14,8-	6,0	12 902	33,1	78 985	14,6	6,1	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 559 115	12,5- 0,0	26 276 541	27,3- 11,5	7,4 4,7	17 448 774	9,2 4,2-	121 466 3 076	4,9- 19,9-	7,0 4,0	
ZUSAMMEN	3 674	12,1-	26 817	26,8-	7,3	18 222	8,5	124 542	5,3-	6,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 (1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278	20,8	2 745	26,5	9,9	1 004	4,4	7 091	0,9	7,1	
ANDERER WOHNSITZ						10	**	16	100,0	1,6	
ZUSAMMEN	278	20,8	2 745	26,5	9,9	1 014	5,0	7 107	0,8	7,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 443	1,6	65 150	18,2	5,2	61 784	15,7	316 720	4,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 090	2,5	3 193	7,0	2,9	5 744	10,1	19 537	4,3	3,4	
ZUSAMMEN	13 533	1,3	68 343	17,3	5,1	67 528	15,2	336 257	4,1	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 668	4,4	1 446 275	2,2	2,6	2 738 685	0,9	7 368 227	0,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	161 456	0,8	381 522	5,0	2,4	726 662	0,8	1 774 142	2,0	2,4	
ZUSAMMEN	711 124	3,2	1 827 797	0,8	2,6	3 465 347	0,9	9 142 369	0,5	2,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 461 252	11,2	3 220 034	2,8	2,2	7 362 916	4,0	16 729 991	3,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	627 605	3,7	1 026 020	6,1	1,9	2 460 404	5,2	4 844 717	5,7	2,0	
ZUSAMMEN	1 988 857	9,1	4 246 054	3,6	2,1	9 823 320	4,3	21 574 708	4,2	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 009	3,5	1 744 653	3,9	2,3	3 733 153	2,3	8 934 238	2,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	171 295	4,0	370 912	0,5	2,2	753 422	2,0	1 740 360	5,4	2,3	
ZUSAMMEN	934 304	2,0	2 115 465	3,4	2,3	4 486 575	2,2	10 674 598	3,0	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	636 211	4,4	1 725 193	9,7	2,7	3 108 837	0,5	8 634 061	0,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	131 726	2,8	303 845	0,7	2,3	587 002	2,8	1 429 154	2,6	2,4	
ZUSAMMEN	767 937	4,1	2 029 038	8,5	2,6	3 695 839	0,0	10 063 215	0,4	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 000	5,5	58 913	6,5	3,1	92 601	2,6	278 613	4,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 630	0,1	7 590	7,5	2,1	14 798	5,2	32 808	2,0	2,2	
ZUSAMMEN	22 630	4,7	66 503	6,6	2,9	107 399	3,0	311 421	4,6	2,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 879 472	5,2	6 748 693	2,5	2,3	14 297 607	2,6	34 576 903	2,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	834 256	1,0	1 708 367	3,3	2,0	3 815 626	4,2	8 047 039	5,1	2,1	
ZUSAMMEN	3 713 728	4,2	8 457 060	1,4	2,3	18 113 133	2,9	42 623 942	2,8	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 171	28,6	122 297	0,7	3,0	182 011	22,0	639 034	14,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 469	**	17 291	85,0	2,0	33 536	**	77 887	56,5	2,3	
ZUSAMMEN	48 640	39,4	139 588	6,7	2,9	215 547	30,7	716 921	17,6	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 881	5,1	47 740	7,0	3,4	70 550	36,9	252 100	21,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 400	29,2	2 964	23,9	2,1	6 913	5,0	18 530	1,9	2,7	
ZUSAMMEN	15 281	0,6	50 704	8,2	3,3	77 463	33,3	270 630	19,3	3,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 157	12,1	57 740	24,6	5,2	53 628	9,2	268 969	0,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	491	7,2	2 561	23,4	5,2	3 030	23,9	13 329	19,9	4,4	
ZUSAMMEN	11 648	11,9	60 301	23,3	5,2	56 658	9,9	282 298	1,0	5,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 947 131	5,4	6 985 961	2,7	2,4	14 613 601	2,9	35 775 252	2,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	844 625	1,5	1 731 213	3,7	2,0	3 859 351	4,6	8 158 058	5,4	2,1	
ZUSAMMEN	3 791 756	4,5	8 717 174	1,5	2,3	18 472 952	3,3	43 933 310	3,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 027	4,6	192 382	1,2	6,4	167 897	9,9	954 433	6,2	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	974	88,4	7 847	95,7	8,1	4 282	82,3	39 720	61,3	9,3	
ZUSAMMEN	31 001	6,1	200 229	0,8	6,5	172 179	11,0	994 153	7,7	5,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 570	34,3	99 483	17,8	5,4	91 404	24,8	478 063	18,4	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	684	21,0	4 196	1,4	6,1	4 428	22,5	28 273	69,7	6,4	
ZUSAMMEN	19 254	31,0	103 679	17,0	5,4	95 832	24,7	506 336	20,5	5,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 338	8,5	508 272	4,3	5,8	453 414	4,8	2 424 776	2,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 827	2,8	10 726	24,7	5,9	10 180	6,7	85 519	6,4	8,4	
ZUSAMMEN	89 165	8,2	518 998	4,9	5,8	463 594	4,6	2 510 295	1,8	5,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 481	3,8	200 250	5,4	6,4	141 567	5,5	810 821	6,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 549	12,5	11 256	5,9	4,4	8 919	19,0	44 048	9,0	4,9	
ZUSAMMEN	34 030	4,4	211 506	5,4	6,2	150 486	6,2	854 869	6,2	5,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167 416	9,1	1 000 387	2,1	6,0	854 282	7,8	4 668 093	5,1	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 034	9,2	34 025	1,0	5,6	27 809	14,1	197 560	14,4	7,1	
ZUSAMMEN	173 450	9,1	1 034 412	2,1	6,0	882 091	8,0	4 865 653	5,5	5,5	

\*) SIEME VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	231	X	2 177	X	9.4	1 387	**	9 313	**	6.7	
ZUSAMMEN	231	X	2 177	X	9.4	1 387	**	9 313	**	6.7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	124 536	12.9	518 080	1.3-	4.2	611 554	0.9-	2 362 757	2.4	3.9	
	2 105	10.2	9 858	16.5-	4.7	7 572	11.6-	38 203	12.8-	5.0	
ZUSAMMEN	126 641	12.8	527 938	1.6-	4.2	619 126	1.1-	2 400 960	2.2	3.9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	292 183	10.8	1 520 644	1.7-	5.2	1 467 223	4.1	7 040 163	4.3	4.8	
	8 139	9.4	43 883	4.9-	5.4	35 381	7.4	235 763	8.9	6.7	
ZUSAMMEN	300 322	10.8	1 564 527	1.8-	5.2	1 502 604	4.1	7 275 926	4.4	4.8	
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 813	4,6-	47 688	19,3-	6,1	59 049	**	366 395	83,9	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 514	24,9	11 911	**	7,9	5 467	31,7	30 817	64,4	5,6	
ZUSAMMEN	9 327	0,7-	59 599	5,0-	6,4	64 516	98,1	397 212	82,2	6,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	21 034	30,6-	115 359	31,3-	5,5	99 286	33,2	579 766	37,9	5,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 881	32,6	14 008	**	7,4	8 627	19,1	49 379	33,6	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	22 915	27,8-	129 367	25,3-	5,6	108 115	31,9	629 145	37,6	5,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN	28 243	24,7-	152 920	30,6-	5,4	146 338	1,8-	800 173	1,0-	5,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 008	5,3-	58 141	9,1	6,5	45 123	1,7	253 660	8,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	37 251	20,8-	211 061	22,9-	5,7	191 461	1,0-	1 053 833	1,1	5,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313	54,2	1 020	69,4	3,3	699	14,8	2 577	8,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	112	**	329	**	2,9	138	**	514	36,3	3,7	
ZUSAMMEN	425	87,2	1 349	96,4	3,2	837	27,0	3 091	12,0	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78	**	699	**	9,0	346	25,4	3 093	42,7	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	6	**	15	**	2,5	8	93,5-	17	96,4-	2,1	
ZUSAMMEN	84	**	714	**	8,5	354	11,3-	3 110	17,6	8,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118	5.6	492	26.9	4.2	967	8.2	4 396	27.2	4.5
ANDERER WOHNSITZ	11	88.5	33	67.0	3.0	226	6.2	321	7.0	1.4
ZUSAMMEN	129	41.6	525	32.1	4.1	1 193	7.8	4 717	24.1	4.0
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24	56.4	464	34.2	19.3	328	4.9	3 670	6.5	11.2
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	2	66.7	24	72.1	12.0
ZUSAMMEN	24	57.9	464	35.5	19.3	330	6.0	3 694	7.9	11.2
<b>ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 517	16.3	719 563	21.2	8.8	434 120	4.7	3 451 242	5.5	7.9
ANDERER WOHNSITZ	9 024	20.3	50 584	21.1	5.6	70 305	19.5	419 904	13.8	6.0
ZUSAMMEN	90 541	16.7	770 147	21.2	8.5	504 425	6.5	3 871 146	6.3	7.7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 087	16.0	722 591	21.1	8.8	436 697	4.7	3 467 017	5.5	7.9
ANDERER WOHNSITZ	9 175	19.9	51 024	20.6	5.6	70 732	19.4	420 995	13.7	6.0
ZUSAMMEN	91 262	16.4	773 615	21.0	8.5	507 429	6.5	3 888 012	6.3	7.7
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 827	1.8	14 871	4.6	3.9	17 036	1.0	62 296	4.3	3.7
ANDERER WOHNSITZ	1 286	4.2	3 450	19.3	2.7	6 898	0.6	19 657	4.8	2.8
ZUSAMMEN	5 113	2.4	18 321	0.9	3.6	23 934	0.9	81 953	4.4	3.4
<b>ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 319	8.8	19 767	7.9	3.1	24 707	12.3	76 126	1.6	3.1
ANDERER WOHNSITZ	1 478	12.6	3 841	20.5	2.6	8 241	4.5	22 525	1.2	2.7
ZUSAMMEN	7 797	4.0	23 608	2.0	3.0	32 948	10.2	98 651	0.9	3.0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAFNDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	1 600	**	6 375	**	4,0	5 718	35,8	15 896	45,6	2,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	349	X	426	X	1,2	1 210	**	1 751	**	1,4	
ZUSAMMEN	1 949	**	6 801	**	3,5	6 928	60,7	17 647	54,3	2,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	243 623	10,5-	727 015	8,7-	3,0	950 619	2,2-	2 668 084	2,2-	2,8	
ZUSAMMEN	30 243	2,3	63 508	1,8	2,1	109 312	4,0	250 820	5,6	2,3	
ZUSAMMEN	273 866	9,3-	790 523	7,9-	2,9	1 059 931	1,6-	2 918 904	1,6-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	251 542	9,6-	753 157	7,5-	3,0	981 044	1,7-	2 760 106	2,0-	2,8	
ZUSAMMEN	32 070	2,7	67 775	0,9	2,1	118 763	5,0	275 096	5,7	2,3	
ZUSAMMEN	283 612	8,3-	820 932	6,9-	2,9	1 099 807	1,0-	3 035 202	1,3-	2,8	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 340	4,9	193 402	1,0-	6,4	168 596	9,9	957 010	6,2	5,7	
ZUSAMMEN	1 086	**	8 176	99,7	7,5	4 420	84,2	40 234	63,9	9,1	
ZUSAMMEN	31 426	6,7	201 578	1,1	6,4	173 016	11,0	997 244	7,7	5,8	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 167	32,2	101 793	14,0	5,3	94 979	24,4	494 386	16,8	5,2	
ZUSAMMEN	706	18,7-	4 275	3,2	6,1	4 485	19,9	28 477	65,9	6,3	
ZUSAMMEN	19 873	29,3	106 068	13,6	5,3	99 464	24,2	522 863	18,7	5,3	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	89 534	8,6	512 464	4,3-	5,7	460 192	5,1	2 437 049	2,1	5,3	
ZUSAMMEN	2 029	8,9-	11 136	24,8-	5,5	11 542	3,3-	88 510	4,8-	7,7	
ZUSAMMEN	91 563	8,1	523 600	4,8-	5,7	471 734	4,9	2 525 559	1,9	5,4	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 340	3,3	215 336	4,7-	6,1	158 894	5,2	874 576	5,4	5,5	
ZUSAMMEN	3 835	6,3	14 706	9,4-	3,8	15 817	10,2	63 705	4,4	4,0	
ZUSAMMEN	39 175	3,6	230 042	5,0-	5,9	174 711	5,6	938 281	5,3	5,4	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	174 381	8,9	1 022 995	2,2-	5,9	982 661	7,8	4 763 021	4,9	5,4	
ZUSAMMEN	7 656	5,7	38 293	2,5-	5,0	36 264	11,8	220 926	12,8	6,1	
ZUSAMMEN	182 037	8,8	1 061 288	2,2-	5,8	918 925	8,0	4 983 947	5,2	5,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN GEBERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 666	23,9-	5 401	49,4-	3,2	12 029	9,5	46 271	1,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	265	4,7-	1 818	14,4	6,9	3 380	0,5-	18 301	0,0	5,4
ZUSAMMEN	1 931	21,8-	7 219	41,1-	3,7	15 409	7,1	64 572	1,2	4,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 782	40,4-	58 914	35,4-	5,0	28 741	17,9-	141 253	8,2-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	113	..	312	..	2,8	206	100,0	582	..	2,8
ZUSAMMEN	11 895	39,9-	59 226	35,1-	5,0	28 947	17,6-	141 835	8,0-	4,9
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	654 055	3,4-	3 149 312	9,9-	4,8	3 031 302	1,9	14 067 459	3,0	4,6
ANDERER WOHNSITZ	58 392	2,1-	220 823	4,4-	3,8	269 999	8,2	1 185 514	9,7	4,4
ZUSAMMEN	712 447	3,3-	3 370 135	9,6-	4,7	3 301 301	2,4	15 252 973	3,5	4,6
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 392	9,7	1 786 577	4,3	24,7	360 674	4,2	9 832 169	6,5	27,3
ANDERER WOHNSITZ	1 045	5,1-	8 427	1,1-	8,1	4 287	0,5-	53 066	15,2	12,4
ZUSAMMEN	73 437	9,4	1 795 004	4,3	24,4	364 961	4,1	9 885 235	6,5	27,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 667	9,2	307 088	2,7	24,2	60 822	3,3	1 562 031	0,7	25,7
ANDERER WOHNSITZ	205	33,2-	4 002	15,8-	19,5	976	21,4-	19 335	14,6-	19,8
ZUSAMMEN	12 872	8,1	311 090	2,4	24,2	61 798	2,8	1 581 366	0,5	25,6
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 909	10,3	777 358	1,6	26,0	144 169	3,5	4 162 244	1,3	28,9
ANDERER WOHNSITZ	216	47,2-	3 799	67,0-	17,6	1 082	32,7-	19 716	52,3-	18,2
ZUSAMMEN	30 125	9,5	781 157	0,6	25,9	145 251	3,1	4 181 960	0,8	28,8

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 144	22,6	32 448	6,2	28,4	4 607	0,8-	139 375	4,9	30,3
			8	60,0	x	7	0,0	80	40,3-	11,4
ZUSAMMEN	1 144	22,6	32 456	6,2	28,4	4 614	0,8-	139 455	4,9	30,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 112	9,9	2 903 471	3,4	25,0	570 272	3,9	15 695 819	4,4	27,5
ANDERER WOHNSITZ	1 466	19,3-	16 236	34,5-	11,1	6 352	11,3-	92 197	16,4-	14,5
ZUSAMMEN	117 578	9,4	2 919 707	3,1	24,8	576 624	3,7	15 788 016	4,3	27,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	954	63,1	24 886	68,1	26,1	4 185	33,2	120 264	35,9	28,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	954	35,1	24 886	39,1	26,1	4 185	28,3	120 264	31,3	28,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 138	59,8	30 203	53,7	26,5	5 326	31,1	154 528	36,6	29,0
ANDERER WOHNSITZ						8	94,9-	168	95,1-	21,0
ZUSAMMEN	1 138	35,6	30 203	32,1	26,5	5 334	26,4	154 696	32,7	29,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 250	10,2	2 933 674	3,8	25,0	575 598	4,1	15 850 347	4,7	27,8
ANDERER WOHNSITZ	1 466	24,6-	16 236	42,0-	11,1	6 360	13,2-	92 365	18,7-	14,5
ZUSAMMEN	118 716	9,6	2 949 910	3,3	24,8	581 958	3,8	15 942 712	4,8	27,4
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 563 984	11,0	5 200 013	3,2	3,3	7 892 186	4,2	27 519 170	4,8	3,5
ANDERER WOHNSITZ	529 736	3,8	1 042 623	6,4	2,0	2 469 111	5,3	4 938 017	6,1	2,0
ZUSAMMEN	2 093 720	9,1	6 242 636	3,7	3,0	10 361 297	4,4	32 457 187	5,0	3,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	794 843	4,1	2 153 434	2,3-	2,7	3 888 954	2,7	10 950 655	2,9	2,8
ANDERER WOHNSITZ	172 206	4,1-	379 189	0,6-	2,2	758 883	2,0	1 788 172	5,8	2,4
ZUSAMMEN	967 049	2,5	2 532 623	2,1-	2,6	4 647 837	2,6	12 738 827	3,3	2,7

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	756 654	2,5-	3 015 015	6,1-	4,0	3 713 198	0,4	15 233 354	0,2	4,1
ANDERER WOHNSITZ	133 971	3,0-	318 780	4,1-	2,4	599 626	2,6	1 537 380	0,6	2,6
ZUSAMMEN	889 625	2,6-	3 333 795	5,9-	3,7	4 312 824	0,7	16 770 734	0,2	3,9
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 484	0,4	306 697	4,0-	5,5	256 102	4,2	1 292 564	5,3	5,0
ANDERER WOHNSITZ	7 465	3,1	22 304	8,8-	3,0	30 622	7,7	96 593	3,5	3,2
ZUSAMMEN	62 949	0,7	329 001	4,3-	5,2	286 724	4,5	1 389 157	5,1	4,8
ZUSAMMEN	3 169 965	5,6	10 675 159	0,9-	3,4	15 750 440	2,9	55 035 743	3,1	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	843 378	1,0	1 762 896	2,6	2,1	3 858 242	4,2	8 360 162	5,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	843 378	1,0	1 762 896	2,6	2,1	3 858 242	4,2	8 360 162	5,0	2,2
ZUSAMMEN	4 013 343	4,6	12 438 055	0,4-	3,1	19 608 682	3,1	63 395 905	3,3	3,2
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 791	25,8	152 584	3,8	3,6	198 225	21,4	805 569	16,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	8 734	**	19 109	36,3	2,2	36 916	91,6	96 188	35,2	2,6
ZUSAMMEN	51 525	35,4	171 693	6,6	3,3	235 141	28,8	901 757	17,9	3,8
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 729	1,6	95 576	13,5-	4,4	130 013	62,4	628 409	53,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	2 914	8,6-	14 875	96,9	5,1	12 380	15,3	49 349	31,1	4,0
ZUSAMMEN	24 643	0,3	110 451	6,4-	4,5	142 393	56,8	677 758	51,8	4,8
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 992	1,6-	74 192	15,7-	5,7	62 000	11,4	345 368	5,1	5,6
ANDERER WOHNSITZ	840	56,4	2 987	34,7	3,6	4 250	64,3	15 272	26,8	3,6
ZUSAMMEN	13 832	0,7	77 179	14,4-	5,6	66 250	13,7	360 640	5,9	5,4
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 256	34,1-	69 825	32,4-	4,9	38 787	12,7-	186 181	4,8-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	122	**	342	**	2,8	445	24,7-	1 848	31,4	4,2
ZUSAMMEN	14 378	33,7-	70 167	32,1-	4,9	39 232	12,9-	188 029	4,5-	4,8
ZUSAMMEN	91 768	1,7	392 177	12,6-	4,3	429 025	24,9	1 945 527	20,8	4,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 610	61,1	37 313	56,0	3,0	53 991	62,7	162 657	33,1	3,0
ANDERER WOHNSITZ	12 610	61,1	37 313	56,0	3,0	53 991	62,7	162 657	33,1	3,0
ZUSAMMEN	104 378	6,4	429 490	9,1-	4,1	483 016	28,2	2 128 184	21,7	4,4
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	456 703	6,1-	2 001 611	12,3-	4,4	2 041 036	1,7-	8 691 788	0,1	4,3
ANDERER WOHNSITZ	48 495	4,7-	168 063	9,8-	3,5	223 477	6,7	913 118	7,6	4,1
ZUSAMMEN	505 198	6,0-	2 169 674	12,1-	4,3	2 264 513	0,9-	9 604 906	0,8	4,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 718 436	3,9	13 068 947	3,2-	3,5	18 220 501	2,8	65 693 058	3,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	904 483	1,2	1 968 272	2,1	2,2	4 135 710	4,8	9 435 937	5,6	2,3
ZUSAMMEN	4 622 919	3,3	15 037 219	2,6-	3,3	22 356 211	3,2	75 128 995	3,4	3,4

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTITZ)	APRIL 1986						WINTERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2) 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2) 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 697 245	10,6	3 497 529	3,6	75,6	2,1	8 478 023	4,6	18 216 490	4,6	77,6	2,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 629	36,8	5 291	25,0	0,1	2,0	10 519	31,8	24 045	27,7	0,1	2,3
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	17 459	3,6	32 411	0,4	2,9	1,9	84 825	8,1	160 689	10,2	3,1	1,9
DAENEMARK	25 123	8,9	42 575	4,7	3,8	1,7	104 688	12,8	185 629	17,3	3,5	1,8
FRANKREICH	32 297	9,4	55 969	7,9	5,0	1,7	137 053	2,9	249 872	2,5	4,8	1,8
GRIECHENLAND	3 933	9,3	8 911	17,5	0,8	2,3	21 367	1,7	46 980	1,1	0,9	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	59 800	2,6	122 168	0,8	10,8	2,0	256 161	5,7	512 301	6,9	9,8	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 786	2,1	4 229	16,2	0,4	2,4	7 210	0,3	16 000	7,1	0,3	2,2
ITALIEN	34 547	21,3	65 330	33,5	5,8	1,9	142 603	6,1	268 288	10,1	5,1	1,9
LUXEMBURG	2 535	17,9	5 261	18,4	0,5	2,1	12 987	8,4	28 764	3,6	0,5	2,2
NIEDERLANDE	47 743	0,2	92 182	2,7	8,2	1,9	280 009	7,3	565 665	10,0	10,8	2,0
PORTUGAL	2 460	50,9	4 988	52,4	0,4	2,0	10 885	37,3	21 620	37,1	0,4	2,0
SPANIEN	11 459	29,1	23 374	45,9	2,1	2,0	49 343	15,8	99 518	19,6	1,9	2,0
ZUSAMMEN	239 142	5,5	457 398	6,6	40,6	1,9	1 107 131	7,1	2 155 226	9,2	41,2	1,9
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	8 399	23,5	15 800	47,9	1,4	1,9	29 886	7,3	55 128	10,4	1,1	1,8
ISLAND	697	36,1	2 090	1,6	0,2	3,0	3 069	23,2	7 073	9,9	0,1	2,3
NORWEGEN	15 810	9,3	26 313	11,7	2,3	1,7	61 549	29,7	103 309	27,9	2,0	1,7
OESTERREICH	22 511	21,2	39 863	14,7	3,5	1,8	94 499	5,8	178 602	6,4	3,4	1,9
SCHWEDEN	42 770	20,7	64 983	21,9	5,8	1,5	145 232	25,6	231 402	22,7	4,4	1,6
SCHWEIZ	29 596	12,3	58 087	13,8	5,2	2,0	131 232	9,4	259 916	10,2	5,0	2,0
ZUSAMMEN	119 783	16,6	207 136	18,1	18,4	1,7	465 467	15,2	835 430	14,3	16,0	1,8
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	858	60,2	1 765	42,0	0,2	2,1	3 563	21,8	8 042	9,8	0,2	2,3
JUGOSLAWIEN	5 721	33,4	12 385	51,9	1,1	2,2	26 308	7,7	58 778	15,8	1,1	2,1
POLEN	3 144	62,9	10 740	65,9	1,0	3,4	18 832	51,2	71 768	58,0	1,4	3,8
RUMAENIEN	640	28,5	1 581	42,7	0,1	2,5	3 231	7,8	7 680	12,9	0,1	2,4
SOWJETUNION	1 245	57,6	3 073	38,6	0,3	2,5	7 286	3,7	17 920	1,2	0,3	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 863	26,0	3 867	42,4	0,3	2,1	11 726	15,7	23 915	26,1	0,5	2,0
TUERKEI	4 112	6,7	8 997	5,9	0,8	2,2	20 622	4,0	42 788	8,7	0,8	2,1
UNGARN	4 905	**	8 534	**	0,8	1,7	13 451	43,9	28 631	32,8	0,5	2,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 596	23,5	5 381	56,9	0,5	2,1	12 224	4,1	25 807	9,0	0,5	2,1
ZUSAMMEN	25 104	30,0	56 323	42,0	5,0	2,2	119 243	12,6	285 329	22,4	5,5	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	384 029	10,1	720 857	11,9	64,0	1,9	1 691 841	9,6	3 275 985	11,5	62,6	1,9
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 468	9,7	4 828	7,1	0,4	2,0	11 873	3,9	23 647	4,2	0,5	2,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 026	6,8	12 339	7,1	1,1	2,5	25 566	21,7	62 536	18,9	1,2	2,4
ZUSAMMEN	7 494	7,8	17 167	7,1	1,5	2,3	37 439	16,9	86 183	15,3	1,6	2,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	4 630	10,7	9 415	15,2	0,8	2,0	24 020	10,6	49 557	10,7	0,9	2,1
JAPAN	35 255	7,3	58 772	8,1	5,2	1,7	150 283	8,7	255 552	8,7	4,9	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 326	24,0	53 023	20,7	4,7	2,3	108 766	0,6	261 349	6,5	5,0	2,4
ZUSAMMEN	63 211	13,2	121 210	13,9	10,8	1,9	283 069	5,1	566 458	7,8	10,8	2,0
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	1 818	21,4	3 635	43,2	0,3	2,0	8 698	3,3	16 569	11,2	0,3	1,9
BRASILIEN	3 026	12,5	6 521	20,9	0,6	2,2	14 471	7,8	28 840	7,4	0,6	2,0
CHILE	379	12,8	813	22,4	0,1	2,1	2 123	6,3	3 993	13,0	0,1	1,9
KANADA	8 177	1,1	14 852	1,3	1,3	1,8	37 525	0,3	71 687	1,6	1,4	1,9
MEXIKO	1 299	21,3	2 364	19,8	0,2	1,8	6 539	6,9	12 781	0,7	0,2	2,0
USA	101 835	15,1	201 576	13,6	17,9	2,0	800 177	2,8	976 416	4,8	18,7	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 311	2,6	6 958	13,3	0,6	2,1	15 628	6,7	30 236	3,1	0,6	1,9
ZUSAMMEN	119 845	12,8	236 719	11,0	21,0	2,0	585 161	1,9	1 140 522	3,9	21,8	1,9
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	5 103	22,7	9 026	20,3	0,8	1,8	20 118	1,8	36 872	0,4	0,7	1,8
NEUSEELAND	556	9,2	1 058	24,3	0,1	1,9	1 817	1,6	3 367	6,0	0,1	1,9
OZEANIEN	655	**	941	**	0,1	1,4	2 942	**	4 308	**	0,1	1,5
ZUSAMMEN	6 314	32,9	11 025	29,2	1,0	1,7	24 877	7,2	44 247	6,6	0,8	1,8
OHNE ANGABE	7 491	6,6	19 006	5,3	1,7	2,5	62 629	55,5	119 874	40,5	2,3	1,9
AUSLAND ZUSAMMEN	588 384	4,5	1 125 984	5,9	24,3	1,9	2 685 016	6,6	5 233 269	7,3	22,3	1,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 288 256	8,9	4 628 804	4,1	100,0	2,0	11 173 558	4,9	23 473 804	5,2	100,0	2,1

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1986						WINTERHALBJAHR 1986 (1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
GASTHOEFE														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	552 049	1,3-	1 196 024	6,7-	88,0	2,2	2 652 081	1,1	6 080 567	2,1	88,3	2,3		
AUSLAND	1 277	49,6-	2 230	61,8-	0,2	1,7	5 219	49,8-	12 692	49,5-	0,2	2,4		
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	2 987	16,2-	5 993	17,4-	3,7	2,0	14 304	3,5	30 484	3,2	3,8	2,1		
DAENEMARK	7 304	9,3-	12 433	6,3-	7,8	1,7	28 382	0,2-	51 775	8,8	6,5	1,8		
FRANKREICH	4 504	9,1-	9 529	3,4-	5,9	2,1	18 240	0,8-	40 516	2,3-	5,1	2,2		
GRIECHENLAND	418	25,9	972	0,9	0,6	2,3	2 265	10,1	5 892	10,9-	0,7	2,6		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	4 666	14,9-	11 861	0,9	7,4	2,5	19 743	4,5-	48 616	2,3	6,1	2,5		
IRLAND, REPUBLIK	130	12,2-	459	63,9	0,3	3,5	499	1,6-	1 800	37,1	0,2	3,6		
ITALIEN	3 850	6,6	8 053	16,3	5,0	2,1	15 713	1,2-	35 016	5,6	4,4	2,2		
LUXEMBURG	461	21,3-	1 486	4,0	0,9	3,2	2 634	16,8-	7 781	3,6-	1,0	3,0		
NIEDERLANDE	14 640	0,2-	26 162	0,6-	16,3	1,8	89 580	0,1	171 959	4,6	21,6	1,9		
PORTUGAL	88	10,2-	167	9,2-	0,1	1,9	475	13,1-	1 361	13,1	0,2	2,9		
SPANIEN	404	32,7-	1 007	13,5-	0,6	2,5	2 483	2,1	6 645	19,0	0,8	2,7		
ZUSAMMEN	39 452	6,3-	78 122	1,6-	48,7	2,0	194 318	0,5-	401 845	4,0	50,5	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	793	2,8-	1 297	1,2	0,8	1,6	2 691	0,6-	6 126	24,6	0,8	2,3		
ISLAND	50	9,1-	63	29,2-	0,0	1,3	211	11,6	451	27,8	0,1	2,1		
NORWEGEN	1 851	5,9-	3 356	10,5	2,1	1,8	6 503	31,3	11 322	47,6	1,4	1,7		
OESTERREICH	5 482	14,8	11 095	15,3	6,9	2,0	21 112	0,6	47 899	2,6	6,0	2,3		
SCHWEDEN	4 143	0,2-	6 371	8,1-	4,0	1,5	15 412	11,2	22 747	0,3	2,9	1,5		
SCHWEIZ	3 964	14,8-	7 801	8,4-	4,9	2,0	17 425	8,9	36 573	11,6	4,6	2,1		
ZUSAMMEN	16 283	0,9-	29 983	1,7	18,7	1,8	63 354	7,9	125 118	8,7	15,7	2,0		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	66	21,4-	241	29,3-	0,2	3,7	369	7,3-	1 397	12,0-	0,2	3,8		
JUGOSLAWIEN	1 784	27,7	4 835	1,8-	3,0	2,7	7 739	14,3	23 232	2,9-	2,9	3,0		
POLEN	748	15,6	5 028	37,2	3,1	6,7	3 928	22,0	27 870	27,6	3,5	7,1		
RUMANIEN	116	**	326	**	0,2	2,8	826	25,2	3 801	99,5	0,5	4,6		
SOWJETUNION	184	48,4	596	87,4	0,4	3,2	619	4,0	2 735	80,8	0,3	4,4		
TSCHECHOSLOWAKEI	267	6,4	756	27,1	0,5	2,8	1 880	16,8	6 368	55,8	0,8	3,4		
TUERKEI	460	51,6-	1 907	12,9-	1,2	4,1	3 052	5,0	9 606	4,3	1,2	3,1		
UNGARN	411	53,9	1 184	1,1-	0,7	2,9	1 958	15,4	5 401	2,1-	0,7	2,8		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	94	73,0-	257	64,8-	0,2	2,7	522	38,2-	1 133	62,1-	0,1	2,2		
ZUSAMMEN	4 130	0,3	15 130	7,2	9,4	3,7	20 893	11,7	81 543	12,3	10,2	3,9		
AFRIKA	59 865	4,4-	123 235	0,2	76,8	2,1	278 565	2,1	608 506	6,0	76,4	2,2		
EUROPA ZUSAMMEN														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	102	6,4-	294	13,3-	0,2	2,9	595	12,2-	1 655	17,5-	0,2	2,8		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	303	51,7-	1 371	60,2-	0,9	4,5	1 541	14,7-	6 462	43,3-	0,8	4,2		
ZUSAMMEN	405	45,0-	1 665	56,0-	1,0	4,1	2 136	14,0-	8 117	39,5-	1,0	3,8		
ASIEN														
ISRAEL	421	27,2	616	10,4	0,4	1,5	1 417	4,0	3 035	26,7	0,4	2,1		
JAPAN	1 170	4,5-	2 737	16,4	1,7	2,3	5 346	26,4	11 960	35,8	1,5	2,2		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 172	21,5	6 508	66,1	4,1	5,6	5 517	31,6	31 981	58,1	4,0	5,8		
ZUSAMMEN	2 763	9,6	9 861	44,4	6,1	3,6	12 280	25,5	46 976	49,5	5,9	3,8		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA														
ARGENTINIEN	93	1,1-	226	75,2	0,1	2,4	499	45,9	1 254	59,7	0,2	2,5		
BRASILIEN	145	10,7	409	44,5	0,3	2,8	1 506	**	2 908	97,6	0,4	1,9		
CHILE	18	**	130	**	0,1	7,2	143	95,9	479	98,8	0,1	3,3		
KANADA	1 065	22,8	2 002	25,2	1,2	1,9	3 395	23,5	7 840	34,2	1,0	2,3		
MEXIKO	141	13,5-	253	10,9-	0,2	1,8	505	20,0	1 256	28,2	0,2	2,5		
USA	8 626	20,1-	19 901	12,9-	12,4	2,3	38 035	9,6-	98 978	4,1-	12,4	2,6		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	111	43,9-	215	39,3-	0,1	1,9	863	23,6-	3 567	11,8-	0,4	4,1		
ZUSAMMEN	10 198	16,8-	23 136	9,3-	14,4	2,3	44 946	5,0-	116 282	0,3-	14,6	2,6		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	404	1,3	789	6,4-	0,5	2,0	1 548	1,5-	2 989	9,2-	0,4	1,9		
NEUSEELAND	30	57,9	65	32,7	0,0	2,2	126	13,1-	365	8,3-	0,0	2,9		
OZEANIEN	4	100,0	7	16,7	0,0	1,8	31	**	85	51,8	0,0	2,7		
ZUSAMMEN	438	4,3	861	4,1-	0,5	2,0	1 705	1,1-	3 439	8,2-	0,4	2,0		
OHNE ANGABE	750	60,0-	1 601	57,8-	1,0	2,1	5 969	37,0-	12 723	39,2-	1,6	2,1		
AUSLAND ZUSAMMEN	74 419	7,5-	160 359	2,1-	11,8	2,2	345 601	0,6	796 043	4,7	11,6	2,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	627 745	2,2-	1 358 613	6,4-	100,0	2,2	3 002 901	0,9	6 889 302	2,2	100,0	2,3		

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER
		UEBER- VORJ.- MONAT		UEBER- VORJ.- MONAT				UEBER- VORJ.- MONAT		UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	549 668	4,4	1 446 275	2,2	79,1	2,6	2 738 685	0,9	7 368 227	0,1	80,6	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 336	0,8	4 222	16,2	0,2	3,2	5 226	24,2	16 749	22,7	0,2	3,2
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	4 341	1,3	9 424	11,8	2,5	2,2	18 853	4,8	40 692	7,0	2,3	2,2
DAENEMARK	5 621	4,5	11 854	8,9	3,1	2,1	25 000	6,9	53 873	9,3	3,1	2,2
FRANKREICH	9 920	21,0	22 200	32,5	5,9	2,2	40 318	4,6	91 334	8,5	5,2	2,3
GRIECHENLAND	2 452	8,7	6 945	7,7	1,8	2,8	12 361	1,1	33 784	4,8	1,9	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11 472	13,4	28 955	2,9	7,7	2,5	54 420	1,4	137 367	7,2	7,8	2,5
IRLAND, REPUBLIK	329	9,1	745	29,7	0,2	2,3	2 139	12,6	4 874	11,4	0,3	2,3
ITALIEN	12 901	20,1	25 096	18,9	7,7	2,3	48 666	4,5	114 816	3,0	6,5	2,4
LUXEMBURG	507	22,6	2 233	63,4	0,6	4,4	3 169	5,9	8 564	29,1	0,5	2,7
NIEDERLANDE	13 211	8,6	31 208	21,6	8,3	2,4	59 837	1,5	137 828	8,1	7,8	2,3
PORTUGAL	496	9,3	1 301	7,7	0,3	2,6	2 529	18,5	6 598	10,0	0,4	2,6
SPANIEN	2 671	7,9	6 433	14,2	1,7	2,4	12 067	6,3	30 230	2,6	1,7	2,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>63 921</b>	<b>5,4</b>	<b>150 394</b>	<b>13,2</b>	<b>39,9</b>	<b>2,4</b>	<b>279 359</b>	<b>2,8</b>	<b>659 980</b>	<b>5,1</b>	<b>37,6</b>	<b>2,4</b>
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	2 710	5,6	5 255	4,1	1,4	1,9	8 417	1,8	19 256	13,9	1,1	2,3
ISLAND	292	52,1	699	47,2	0,2	2,4	1 150	12,0	3 142	15,8	0,2	2,7
NORWEGEN	2 749	8,0	5 955	4,4	1,5	2,0	11 608	20,2	23 321	14,9	1,3	2,0
OESTERREICH	9 398	2,3	20 868	11,8	5,5	2,2	42 827	0,8	98 391	1,9	5,6	2,3
SCHWEDEN	8 928	4,4	16 174	4,4	4,3	1,8	31 907	12,0	59 883	9,3	3,4	1,9
SCHWEIZ	10 227	5,6	23 786	9,2	6,3	2,3	42 465	3,9	95 870	5,4	5,5	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>34 304</b>	<b>2,5</b>	<b>72 337</b>	<b>8,3</b>	<b>19,2</b>	<b>2,1</b>	<b>138 374</b>	<b>5,8</b>	<b>299 863</b>	<b>6,3</b>	<b>17,1</b>	<b>2,2</b>
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	513	42,9	2 110	87,7	0,6	4,1	1 847	1,1	5 827	4,1	0,3	3,2
JUGOSLAWIEN	5 742	52,3	12 310	38,2	3,3	2,1	27 072	20,5	59 309	12,5	3,4	2,2
POLEN	1 651	10,0	4 797	25,8	1,3	2,9	9 882	5,8	34 192	8,9	1,9	3,5
RUMAENIEN	286	9,6	1 031	16,4	0,3	3,6	1 564	11,3	7 118	29,4	0,4	4,6
SOWJETUNION	495	12,5	1 481	14,7	0,4	3,0	2 808	4,8	10 482	9,0	0,6	3,7
TSCHECHOSLOWAKEI	1 148	19,6	3 168	41,1	0,8	2,8	6 084	2,8	17 555	13,7	1,0	2,9
TUERKEI	2 283	4,9	6 145	9,2	1,6	2,7	11 597	7,8	30 547	1,5	1,7	2,6
UNGARN	1 838	41,8	5 051	44,1	1,3	2,7	8 863	22,5	24 367	20,3	1,4	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	554	24,5	1 457	1,0	0,4	2,6	2 861	11,5	7 563	2,9	0,4	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>14 510</b>	<b>20,4</b>	<b>37 550</b>	<b>17,5</b>	<b>10,0</b>	<b>2,6</b>	<b>72 278</b>	<b>7,7</b>	<b>196 960</b>	<b>6,7</b>	<b>11,2</b>	<b>2,7</b>
<b>EUROPA ZUSAMMEN</b>	<b>112 735</b>	<b>6,2</b>	<b>260 281</b>	<b>12,4</b>	<b>69,0</b>	<b>2,3</b>	<b>490 011</b>	<b>4,3</b>	<b>1 156 803</b>	<b>5,7</b>	<b>65,8</b>	<b>2,4</b>
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	604	23,2	1 578	36,1	0,4	2,6	2 480	33,2	7 389	36,5	0,4	3,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 206	22,3	8 199	21,7	2,2	3,7	10 983	6,3	42 613	8,1	2,4	3,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 810</b>	<b>8,5</b>	<b>9 777</b>	<b>6,2</b>	<b>2,6</b>	<b>3,5</b>	<b>13 463</b>	<b>12,8</b>	<b>50 002</b>	<b>13,8</b>	<b>2,8</b>	<b>3,7</b>
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	3 176	22,3	7 303	17,1	1,9	2,3	13 697	8,7	32 892	1,7	1,9	2,4
JAPAN	4 667	12,9	11 208	6,9	3,0	2,4	24 102	0,5	54 053	7,6	3,1	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 727	9,5	19 720	7,9	5,2	3,4	32 268	0,2	120 406	0,4	6,9	3,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>13 570</b>	<b>5,0</b>	<b>38 231</b>	<b>0,3</b>	<b>10,1</b>	<b>2,8</b>	<b>70 067</b>	<b>1,3</b>	<b>207 351</b>	<b>2,4</b>	<b>11,8</b>	<b>3,0</b>
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	930	60,3	1 906	69,1	0,5	2,0	4 270	51,2	8 045	37,0	0,5	1,9
BRASILIEN	943	24,2	3 241	58,6	0,9	3,4	4 256	7,6	13 467	23,1	0,8	3,2
CHILE	184	53,3	437	43,3	0,1	2,4	738	0,4	1 767	12,7	0,1	2,4
KANADA	2 371	7,0	4 802	10,1	1,3	2,0	9 527	2,3	20 313	2,3	1,2	2,1
MEXIKO	407	8,8	1 016	21,4	0,3	2,5	1 814	5,3	3 982	14,7	0,2	2,2
USA	22 669	25,1	50 121	20,6	13,3	2,2	110 647	9,6	255 098	7,3	14,5	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	607	9,1	1 691	20,2	0,4	2,8	2 931	18,6	8 474	0,6	0,5	2,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>28 111</b>	<b>20,4</b>	<b>63 214</b>	<b>14,8</b>	<b>16,8</b>	<b>2,2</b>	<b>134 183</b>	<b>7,3</b>	<b>311 146</b>	<b>5,1</b>	<b>17,7</b>	<b>2,3</b>
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	1 769	5,3	3 536	5,5	0,9	2,0	7 657	4,2	16 731	0,3	1,0	2,2
NEUSEELAND	232	5,5	400	6,1	0,1	1,7	717	18,4	1 463	21,2	0,1	2,0
OZEANIEN	52	32,5	132	12,6	0,0	2,5	305	17,1	802	26,5	0,0	2,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 053</b>	<b>5,2</b>	<b>4 068</b>	<b>4,7</b>	<b>1,1</b>	<b>2,0</b>	<b>8 679</b>	<b>6,1</b>	<b>18 996</b>	<b>3,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>
<b>OHNE ANGABE</b>	<b>839</b>	<b>9,9</b>	<b>1 729</b>	<b>21,5</b>	<b>0,5</b>	<b>2,1</b>	<b>5 033</b>	<b>8,7</b>	<b>13 095</b>	<b>14,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2,6</b>
<b>AUSLAND ZUSAMMEN</b>	<b>160 118</b>	<b>0,8</b>	<b>377 300</b>	<b>4,9</b>	<b>20,6</b>	<b>2,4</b>	<b>721 436</b>	<b>1,1</b>	<b>1 757 393</b>	<b>2,3</b>	<b>19,2</b>	<b>2,4</b>
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>	<b>711 124</b>	<b>3,2</b>	<b>1 827 797</b>	<b>0,8</b>	<b>100,0</b>	<b>2,6</b>	<b>3 465 347</b>	<b>0,9</b>	<b>9 142 369</b>	<b>0,5</b>	<b>100,0</b>	<b>2,6</b>

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)								
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE											
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 947	131	5,4	6 985	961	2,7	80,1	2,4	14 613	601	2,9	35 775	252	2,5	81,4	2,4				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 667		32,8	14 379		28,4	0,2	2,5	22 093		35,0	60 670		32,7	0,1	2,7				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLAENDER																				
BELGIEN	25 382		0,5	49 732		1,7	2,9	2,0	121 867		5,6	246 194		6,2	3,0	2,0				
DAENEMARK	38 900		8,6	69 033		5,2	4,0	1,8	161 711		8,3	301 441		12,4	3,7	1,9				
FRANKREICH	47 655		8,7	90 627		9,9	5,3	1,9	199 580		2,8	394 789		3,0	4,9	2,0				
GRIECHENLAND	6 934		3,3	17 185		5,1	1,0	2,5	36 585		0,9	88 798		1,9	1,1	2,4				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	77 072		1,5	166 469		0,3	9,7	2,2	334 580		4,5	712 720		6,9	8,8	2,1				
IRLAND, REPUBLIK	2 338		6,1	5 756		6,9	0,3	2,5	10 213		3,4	23 956		9,5	0,3	2,3				
ITALIEN	53 242		17,3	107 841		24,9	6,3	2,0	212 729		4,8	433 386		7,3	5,4	2,0				
LUXEMBURG	3 598		2,3	9 346		20,0	0,5	2,6	19 392		3,3	47 999		4,3	0,6	2,5				
NIEDERLANDE	77 922		0,0	156 952		0,5	9,1	2,0	481 870		5,5	955 262		8,9	11,8	2,1				
PORTUGAL	3 055		39,4	6 479		38,3	0,4	2,1	13 981		32,0	29 847		27,8	0,4	2,1				
SPANIEN	14 684		22,0	31 223		35,3	1,8	2,1	64 716		13,4	139 278		13,6	1,7	2,2				
ZUSAMMEN	350 782		3,1	710 643		5,4	41,4	2,0	1 627 224		5,4	3 373 690		7,6	41,7	2,1				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																				
FINNLAND	11 998		12,3	22 537		29,2	1,3	1,9	41 425		5,3	81 755		11,5	1,0	2,0				
ISLAND	1 044		22,1	2 866		6,5	0,2	2,7	4 500		14,0	10 872		1,0	0,1	2,4				
NORWEGEN	20 550		5,0	35 666		10,2	2,1	1,7	80 246		28,1	139 701		26,3	1,7	1,7				
OESTERREICH	38 547		14,8	75 113		14,1	4,4	1,9	163 605		3,9	339 797		4,6	4,2	2,1				
SCHWEDEN	56 178		15,6	88 149		14,6	5,1	1,6	194 238		21,9	317 794		17,8	3,9	1,6				
SCHWEIZ	44 906		6,7	94 125		9,1	5,5	2,1	195 772		8,2	411 099		9,3	5,1	2,1				
ZUSAMMEN	173 223		11,2	318 456		13,1	18,5	1,8	679 786		12,4	1 301 018		11,6	16,1	1,9				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	1 468		44,3	4 428		3,6	0,3	3,0	5 905		15,2	15 818		6,8	0,2	2,7				
JUGOSLAWIEN	13 664		39,5	30 984		30,5	1,8	2,3	65 506		13,9	149 244		10,3	1,8	2,3				
POLEN	5 860		22,0	24 979		17,4	1,5	4,3	34 577		28,5	162 525		24,9	2,0	4,7				
RUMAENIEN	1 063		24,9	2 988		28,6	0,2	2,8	5 765		5,1	19 016		27,3	0,2	3,3				
SOWJETUNION	1 951		40,3	5 342		16,7	0,3	2,7	11 085		1,4	32 821		8,3	0,4	3,0				
TSCHECHOSLOWAKEI	3 373		21,6	8 068		39,6	0,5	2,4	20 226		12,4	49 073		24,2	0,6	2,4				
TUERKEI	7 019		11,9	17 474		2,3	1,0	2,5	36 295		0,1	86 100		5,3	1,1	2,4				
UNGARN	7 267		**	15 042		68,6	0,9	2,1	24 617		33,9	60 212		24,9	0,7	2,4				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 254		1,8	7 118		24,9	0,4	2,2	15 903		6,8	35 696		2,5	0,4	2,2				
ZUSAMMEN	44 919		22,4	116 423		23,8	6,8	2,6	219 879		11,0	610 505		14,8	7,5	2,8				
EUROPA ZUSAMMEN	568 924		6,8	1 145 522		9,2	66,7	2,0	2 526 889		7,7	5 285 213		9,3	65,3	2,1				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 207		14,0	6 814		17,9	0,4	2,1	15 130		10,8	33 381		14,8	0,4	2,2				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 660		3,8	22 914		4,9	1,3	3,0	39 300		16,6	118 023		14,4	1,5	3,0				
ZUSAMMEN	10 867		7,1	29 728		8,2	1,7	2,7	54 430		15,1	151 404		14,5	1,9	2,8				
ASIEN																				
ISRAEL	8 382		15,9	17 821		16,2	1,0	2,1	39 746		9,8	87 302		7,5	1,1	2,2				
JAPAN	41 369		4,2	73 291		8,3	4,3	1,8	181 244		8,0	325 119		9,7	4,0	1,8				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	30 611		15,3	82 059		14,6	4,8	2,7	149 314		0,3	427 979		6,9	5,3	2,9				
ZUSAMMEN	80 362		9,4	173 171		12,0	10,1	2,2	370 304		5,0	840 400		8,0	10,4	2,3				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA																				
ARGENTINIEN	2 882		31,8	5 912		54,0	0,3	2,1	13 584		16,1	26 312		20,3	0,3	1,9				
BRASIL IEN	4 177		15,1	10 388		32,1	0,6	2,5	20 442		12,7	46 218		15,8	0,6	2,3				
CHILE	587		23,6	1 386		38,7	0,1	2,4	3 037		2,4	6 433		7,5	0,1	2,1				
KANADA	11 815		1,1	22 238		0,9	1,3	1,9	51 274		1,4	102 732		0,4	1,3	2,0				
MEXIKO	1 869		15,4	3 665		11,6	0,2	2,0	8 949		5,1	18 220		3,7	0,2	2,0				
USA	135 115		17,2	275 939		15,0	16,1	2,0	656 522		4,3	1 354 066		5,3	16,7	2,1				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 075		1,6	9 182		14,8	0,5	2,3	19 801		1,1	44 315		3,4	0,5	2,2				
ZUSAMMEN	160 520		14,4	328 710		11,6	19,1	2,0	773 609		3,1	1 598 296		3,9	19,7	2,1				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	7 481		13,6	13 937		9,6	0,8	1,9	29 977		2,5	58 089		0,8	0,7	1,9				
NEUSEELAND	822		8,6	1 529		18,0	0,1	1,9	2 719		9,3	5 352		16,0	0,1	2,0				
OZEANIEN	719		**	1 094		**	0,1	1,5	3 324		**	5 251		95,7	0,1	1,6				
ZUSAMMEN	9 022		20,2	16 560		15,4	1,0	1,8	36 020		2,9	68 692		1,6	0,8	1,9				
OHNE ANGABE	9 263		16,1	23 143		13,1	1,3	2,5	76 006		33,1	153 383		17,0	1,9	2,0				
AUSLAND ZUSAMMEN	838 958		1,8	1 716 834		4,1	19,7	2,0	3 837 258		5,0	8 097 388		5,8	16,4	2,1				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 791		756	4,5	8 717		174	1,5	100,0	2,3	18 472		952	3,3	43 933		310	3,0	100,0	2,4

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDES LAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDES GEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDES GEBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	APRIL 1986										WINTERHALBJAHR 1986 1)													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT		VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	TAGE											
		ANZAHL		%				ANZAHL	%		ANZAHL			%	ANZAHL	%	ANZAHL	%						
BETRIEBE ZUSAMMEN																								
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 718	436	3,9	13 066	947	3,2	86,9	3,5	18 220	501	2,8	65 693	058	3,1	87,4	3,6								
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6 408	28,6		18 573	30,3	0,1	2,9	25 494	30,4		85 188	22,4	0,1	3,3										
AUSLAND																								
EUROPA																								
EG-MITGLIEDSLAENDER																								
BELGIEN	27 594	0,4		58 520	1,8	3,0	2,1	131 677	5,4		292 071	8,4	3,1	2,2										
DAENEMARK	43 329	9,1		85 082	6,8	4,4	2,0	183 052	9,5		392 307	15,2	4,2	2,1										
FRANKREICH	54 648	9,3		108 999	9,4	5,6	2,0	218 338	2,8		452 998	2,8	4,8	2,1										
GRIECHENLAND	7 099	1,4		17 725	2,6	0,9	2,5	37 435	0,5		93 029	0,6	1,0	2,5										
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	81 164	2,9		178 522	3,1	9,2	2,2	349 594	4,2		762 401	6,6	8,2	2,2										
IRLAND, REPUBLIK	2 528	5,0		6 105	6,5	0,3	2,4	11 101	5,1		25 793	10,0	0,3	2,3										
ITALIEN	55 244	16,8		113 826	23,4	5,8	2,1	217 697	4,8		452 382	6,9	4,8	2,1										
LUXEMBURG	3 824	3,8		10 718	17,1	0,5	2,8	20 417	3,0		53 365	4,5	0,6	2,6										
NIEDERLANDE	92 420	2,3		236 677	4,7	12,1	2,6	545 988	6,4	1	479 242	9,9	15,8	2,7										
PORTUGAL	3 318	44,1		7 545	31,5	0,4	2,3	14 964	33,3		35 344	24,1	0,4	2,4										
SPANIEN	15 345	21,8		34 012	32,3	1,7	2,2	67 309	13,1		149 585	12,7	1,6	2,2										
ZUSAMMEN	386 513	1,9		857 731	2,5	44,0	2,2	1 797 572	5,8		4 188 517	8,4	44,8	2,3										
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																								
FINNLAND	12 653	12,2		23 672	21,7	1,2	1,9	42 778	2,8		84 934	3,8	0,9	2,0										
ISLAND	1 063	22,4		2 910	3,9	0,1	2,7	4 654	13,8		11 382	1,2	0,1	2,4										
NORWEGEN	21 159	4,9		36 688	8,7	1,9	1,7	82 346	28,1		146 123	26,6	1,6	1,8										
OESTERREICH	40 085	15,5		79 781	14,0	4,1	2,0	167 959	4,1		356 131	3,5	3,8	2,1										
SCHWEDEN	57 535	14,8		91 731	13,4	4,7	1,6	200 028	21,5		338 213	16,9	3,6	1,7										
SCHWEIZ	46 796	5,8		102 720	2,6	5,3	2,2	203 418	8,0		449 543	7,3	4,8	2,2										
ZUSAMMEN	179 291	10,8		337 502	9,9	17,3	1,9	701 183	12,1		1 386 326	9,9	14,8	2,0										
UEBRIGES EUROPA																								
BULGARIEN	1 477	44,1		4 444	3,9	0,2	3,0	6 070	14,0		16 387	4,8	0,2	2,7										
JUGOSLAWIEN	14 002	40,3		32 316	30,1	1,7	2,3	67 422	14,3		157 225	10,8	1,7	2,3										
POLEN	6 986	23,7		39 090	14,0	2,0	5,6	40 634	25,1		270 443	24,8	2,9	6,7										
RUMAENIEN	1 108	28,4		3 638	41,2	0,2	3,3	5 967	3,4		22 115	30,9	0,2	3,7										
SOWJETUNION	2 078	33,4		5 855	6,0	0,3	2,8	11 853	0,6		35 549	5,0	0,4	3,0										
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 596	15,4		9 429	34,1	0,5	2,6	21 124	10,2		54 272	22,4	0,6	2,6										
TUERKEI	7 505	11,2		19 098	1,5	1,0	2,5	38 212	0,0		94 939	6,6	1,0	2,5										
UNGARN	7 941	**		16 677	70,3	0,9	2,1	26 250	36,8		68 711	27,2	0,7	2,6										
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 470	12,0		8 087	0,7	0,4	2,3	17 145	9,2		42 348	5,7	0,5	2,5										
ZUSAMMEN	48 163	21,3		138 634	19,9	7,1	2,9	234 677	10,7		761 989	16,5	8,1	3,2										
EUROPA ZUSAMMEN	613 967	5,7		1 333 867	5,9	68,4	2,2	2 733 432	7,8		6 336 832	9,6	67,8	2,3										
AFRIKA																								
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 302	14,0		7 119	18,2	0,4	2,2	15 739	11,6		35 101	15,5	0,4	2,2										
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 151	1,2		25 218	0,3	1,3	3,1	41 612	16,0		128 918	12,5	1,4	3,1										
ZUSAMMEN	11 453	5,2		32 337	4,9	1,7	2,8	57 351	14,8		164 019	13,2	1,8	2,9										
ASIEN																								
ISRAEL	8 745	19,2		18 962	20,7	1,0	2,2	41 059	8,9		91 261	3,6	1,0	2,2										
JAPAN	42 297	4,6		74 934	8,2	3,8	1,8	188 759	8,7		338 720	10,3	3,6	1,8										
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	31 593	15,4		66 344	15,5	4,4	2,7	154 781	1,5		458 097	10,4	4,9	3,0										
ZUSAMMEN	82 635	10,0		180 240	12,9	9,2	2,2	384 599	5,7		888 078	9,6	9,5	2,3										
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																								
ARGENTINIEN	3 028	28,5		6 179	41,5	0,3	2,0	14 961	18,2		29 180	18,3	0,3	2,0										
BRASILIEN	4 356	14,6		10 923	31,4	0,6	2,5	21 716	12,6		50 230	17,6	0,5	2,3										
CHILE	645	10,3		1 530	3,3	0,1	2,4	3 473	4,0		7 988	11,0	0,1	2,3										
KANADA	12 910	0,3		24 467	1,5	1,3	1,9	55 982	1,3		112 368	0,0	1,2	2,0										
MEXIKO	1 930	14,8		3 870	9,5	0,2	2,0	9 235	4,7		19 046	2,8	0,2	2,1										
USA	141 232	16,6		293 677	14,0	15,1	2,1	681 564	3,9		1 426 070	5,3	15,3	2,1										
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 282	0,1		9 965	13,0	0,5	2,3	20 663	1,7		49 085	5,8	0,5	2,4										
ZUSAMMEN	168 383	13,8		350 611	10,9	18,0	2,1	807 594	2,7		1 693 967	3,8	18,1	2,1										
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																								
AUSTRALIEN	9 476	12,2		17 256	8,4	0,9	1,8	39 480	0,1		77 173	3,6	0,8	2,0										
NEUSEELAND	1 087	4,2		1 947	17,4	0,1	1,8	3 946	10,9		7 397	15,4	0,1	1,9										
OZEANIEN	728	**		1 108	**	0,1	1,5	3 385	**		5 358	81,5	0,1	1,6										
ZUSAMMEN	11 291	16,8		20 311	12,8	1,0	1,8	46 811	3,3		89 928	4,3	1,0	1,9										
OHNE ANGABE	10 346	13,9		32 333	12,0	1,7	3,1	80 429	23,9		177 925	10,9	1,9	2,2										
AUSLAND ZUSAMMEN	898 075	1,5		1 949 699	2,5	13,0	2,2	4 110 216	5,2		9 350 749	5,9	12,4	2,3										
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 622 919	3,3		15 037 219	2,6	100,0	3,3	22 356 211	3,2		75 128 995	3,4	100,0	3,4										

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, ODER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	APRIL 1986											WINTERHALB- JAHR 1986 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER								
	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
ANZAHL				ANZAHL				%					
								BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 145	3 523	85,0	9,4	157 114	130 641	83,2	7,6	20,3	24,4	12,3	21,1	
HAMBURG	309	292	94,5	2,3	20 514	19 745	96,3	6,6	45,7	47,5	33,7	35,3	
NIEDERSACHSEN	5 999	5 055	84,3	3,1	214 212	179 935	84,0	0,5	25,8	30,9	19,2	26,7	
BREMEN	85	82	96,5	1,2	5 416	5 050	93,2	1,2	42,8	45,9	33,2	36,2	
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 176	6 074	98,3	0,8	227 672	220 226	96,7	0,2	33,6	35,0	28,6	31,0	
HESSEN	4 596	4 217	91,8	2,3	189 274	164 813	87,1	0,5	31,9	36,6	27,7	33,9	
RHEINLAND-PFALZ	4 247	3 674	86,5	0,8	156 162	134 018	85,8	1,9	23,0	26,8	17,6	23,4	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 259	7 023	96,7	2,4	263 219	245 852	93,4	0,2	31,2	33,9	25,8	29,6	
BAYERN	14 853	14 063	94,7	1,6	500 473	461 151	92,1	1,0	25,7	28,1	23,7	27,0	
SAARLAND	293	254	86,7	0,8	10 336	9 402	90,9	0,7	34,0	37,4	28,2	31,5	
BERLIN (WEST)	372	372	100,0	1,6	28 255	27 244	96,4	1,0	54,5	56,6	41,6	43,2	
BUNDESGBIET	48 334	44 629	92,3	0,5	1 772 649	1 598 077	90,2	1,1	28,3	31,6	23,4	26,5	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1986								WINTERHALB- JAHR 1986 I)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER- 6) DER	ANGE- BOTE- NEN 7)		
		INSGE- SANT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SANT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER- 6) DER	ANGE- BOTE- NEN 7)		
		ANZAHL		%		ANZAHL				BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
										%			
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS		825	787	95,4	0,4	48 561	44 348	91,3	1,4	33,4	36,7	25,6	30,8
GASTHOEFE		467	450	96,4	0,0	11 255	10 024	89,1	2,7	20,2	22,7	13,8	17,4
PENSIONEN		1 387	1 291	93,1	3,2	32 962	29 290	88,9	2,9	29,1	32,9	16,2	22,3
HOTELS GARNIS		1 210	1 115	92,1	1,0	26 541	23 400	88,2	1,1	25,6	29,1	14,2	19,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		3 889	3 643	93,7	1,4	119 319	107 062	89,7	0,8	29,2	32,7	19,3	25,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		179	174	97,2	0,6	10 710	10 156	94,8	4,2	47,4	50,2	35,0	40,3
FERIENZENTREN		3	3	100,0	0,0	1 516	1 112	73,4	25,4	45,8	62,5	31,2	37,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		292	278	95,2	7,3	12 586	11 825	94,0	4,6	33,9	36,1	21,0	23,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		48	47	97,9	2,1	5 375	4 864	90,5	3,3	21,4	23,8	11,8	13,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		522	502	96,2	3,9	30 187	27 957	92,6	1,4	37,1	40,1	24,9	28,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		510	502	98,6	1,4	71 516	67 261	94,1	1,8	81,0	86,3	72,5	60,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>4 921</b>	<b>4 648</b>	<b>94,5</b>	<b>0,5</b>	<b>221 022</b>	<b>202 280</b>	<b>91,5</b>	<b>0,4</b>	<b>47,0</b>	<b>51,6</b>	<b>37,2</b>	<b>44,9</b>
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS		459	442	96,3	0,5	29 180	27 813	95,3	4,6	22,2	24,2	28,5	31,6
GASTHOEFE		349	329	94,3	2,7	8 395	7 604	90,6	0,6	12,0	13,8	16,2	18,9
PENSIONEN		824	778	94,4	2,9	16 113	14 735	91,4	2,4	16,3	18,0	22,3	25,7
HOTELS GARNIS		1 153	1 095	95,0	4,9	20 251	18 429	91,0	2,8	12,5	13,8	19,1	21,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 785	2 644	94,9	3,2	73 939	68 581	92,8	0,5	17,1	18,9	23,2	26,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		184	174	94,6	0,0	11 562	10 687	92,4	4,2	34,8	39,6	33,5	38,6
FERIENZENTREN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		385	378	98,2	0,8	13 219	12 066	91,3	0,9	14,5	15,9	22,3	25,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		644	624	96,9	0,5	32 072	29 318	91,4	1,7	23,2	26,2	26,3	30,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		74	70	94,6	1,4	8 483	8 181	96,4	1,1	82,6	85,7	75,4	78,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>3 503</b>	<b>3 338</b>	<b>95,3</b>	<b>2,5</b>	<b>114 494</b>	<b>106 080</b>	<b>92,7</b>	<b>0,9</b>	<b>23,7</b>	<b>26,2</b>	<b>27,9</b>	<b>31,4</b>
<b>KNEIPKURORTE</b>													
HOTELS		345	332	96,2	0,9	16 600	15 434	93,0	0,7	25,5	27,6	23,2	27,4
GASTHOEFE		311	301	96,8	2,0	6 390	5 897	92,3	1,7	13,5	14,7	14,0	16,5
PENSIONEN		468	455	97,2	0,2	9 577	8 877	92,7	0,7	24,5	26,5	19,6	22,9
HOTELS GARNIS		329	324	98,5	3,3	6 278	6 040	96,2	1,3	17,5	18,3	13,7	16,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 453	1 412	97,2	1,3	38 845	36 248	93,3	0,9	22,0	23,7	19,2	22,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		80	79	98,8	1,3	5 189	5 092	98,1	1,3	38,7	39,4	29,8	33,0
FERIENZENTREN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		210	204	97,1	0,5	7 601	7 074	93,1	0,1	14,3	15,4	16,7	18,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		329	319	97,0	0,6	16 732	15 742	94,1	1,5	25,5	27,1	20,8	22,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		126	126	100,0	1,6	14 159	13 542	95,6	0,6	73,2	76,5	63,9	69,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>1 908</b>	<b>1 857</b>	<b>97,3</b>	<b>1,2</b>	<b>69 736</b>	<b>65 532</b>	<b>94,0</b>	<b>0,8</b>	<b>33,2</b>	<b>35,4</b>	<b>28,7</b>	<b>32,7</b>

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

APRIL 1986												WINTERHALB- JAHR 1986 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER								
	INSGESAMT 2)	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE			INSGESAMT 5)	ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER- 6) BOTE- NEN 7)	DER ANGE- 6) BOTE- NEN 7)	ALLER- 6) BOTE- NEN 7)	DER ANGE- 6) BOTE- NEN 7)	
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	1 629	1 561	95,8	0,1	94 341	87 595	92,8	2,0	28,5	31,2	26,1	30,5	
GASTHOEFE	1 127	1 080	95,8	1,4	26 040	23 525	90,3	1,4	15,9	17,9	14,6	17,7	
PENSIONEN	2 679	2 524	94,2	2,5	58 652	52 902	90,2	2,4	24,8	27,7	18,4	23,4	
HOTELS GARNIS	2 692	2 534	94,1	3,0	53 070	47 869	90,2	1,8	19,6	21,9	16,0	20,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 127	7 699	94,7	2,0	232 103	211 891	91,3	0,4	24,1	26,7	20,5	25,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	443	427	96,4	0,5	27 461	25 935	94,4	3,6	40,5	43,8	33,4	38,2	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 386	1 982	83,1	16,0	39,1	47,1	33,9	38,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	887	860	97,0	2,5	33 406	30 965	92,7	1,4	21,8	23,5	20,5	22,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 160	1 153	99,6	1,9	15 738	14 135	89,8	2,2	22,8	25,9	16,5	19,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	710	699	98,5	0,6	94 158	88 984	94,5	1,5	80,0	84,8	71,4	78,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 332</b>	<b>9 843</b>	<b>95,3</b>	<b>1,3</b>	<b>405 252</b>	<b>373 892</b>	<b>92,3</b>	<b>0,3</b>	<b>38,1</b>	<b>41,6</b>	<b>33,1</b>	<b>38,8</b>	
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS	266	236	88,7	2,5	17 457	15 027	86,1	0,2	20,6	24,0	12,8	19,1	
GASTHOEFE	118	94	79,7	1,1	3 700	2 639	71,3	4,0	9,9	14,2	4,8	9,2	
PENSIONEN	676	454	67,2	2,8	17 209	11 433	66,4	3,6	11,8	17,9	4,5	12,6	
HOTELS GARNIS	1 020	776	76,1	1,6	22 638	16 641	73,5	0,5	10,3	14,1	4,0	10,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 080	1 560	75,0	0,4	61 004	45 740	75,0	0,9	13,7	18,3	6,7	14,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	239	210	87,9	1,0	27 294	19 803	72,6	3,9	32,8	45,4	17,0	35,7	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	12 087	10 233	84,7	3,7	15,3	18,1	6,2	10,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 055	1 641	79,9	6,2	60 342	47 992	79,5	9,1	13,2	16,6	5,5	11,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	27	23	85,2	4,2	4 700	4 085	86,9	1,6	24,8	28,5	7,8	14,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 325	1 878	80,8	5,4	104 423	82 113	78,6	5,5	19,1	24,3	8,7	17,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 428</b>	<b>3 461</b>	<b>78,2</b>	<b>2,7</b>	<b>169 462</b>	<b>131 819</b>	<b>77,8</b>	<b>2,9</b>	<b>18,6</b>	<b>23,9</b>	<b>9,6</b>	<b>19,0</b>	
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS	1 111	1 076	96,8	0,3	55 800	51 237	91,8	0,9	20,5	22,7	21,7	25,4	
GASTHOEFE	1 463	1 396	95,4	2,1	34 096	30 991	90,9	1,5	10,3	11,6	11,3	13,3	
PENSIONEN	1 657	1 462	89,4	4,3	31 430	26 742	85,1	4,3	9,5	11,3	12,6	15,9	
HOTELS GARNIS	1 557	1 458	93,6	3,7	28 927	25 934	89,7	3,0	9,0	10,2	15,5	18,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 788	5 412	93,5	2,7	150 253	134 904	89,8	1,5	13,7	15,5	16,2	19,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	285	272	95,4	2,9	19 801	18 675	94,3	0,1	39,5	42,2	33,9	38,1	
FERIENZENTREN	9	9	100,0	0,0	5 178	5 137	99,2	0,0	36,4	36,7	32,7	36,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	701	657	93,7	1,1	31 658	29 000	91,6	7,8	10,7	11,7	16,7	19,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	183	171	93,4	1,2	15 645	14 537	92,9	0,9	24,8	26,9	18,3	20,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	60	60	100,0	1,6	8 698	8 403	96,6	0,6	81,1	84,1	69,7	73,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>7 026</b>	<b>6 581</b>	<b>93,7</b>	<b>2,2</b>	<b>231 233</b>	<b>210 656</b>	<b>91,1</b>	<b>0,1</b>	<b>19,3</b>	<b>21,4</b>	<b>20,3</b>	<b>23,7</b>	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -  
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1986										WINTERHALB- JAHR 1986 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER- ANGE- BOTE- NEN 7)		ALLER- ANGE- BOTE- NEN 7)	
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>													
HOTELS	964	923	95,7	0,5	41 408	38 308	92,5	2,8	21,0	23,0	17,4	21,0	
GASTHOEFE	2 088	1 955	93,6	1,6	49 302	43 039	87,3	1,8	12,3	14,2	10,8	13,2	
PENSIONEN	1 140	983	86,2	1,4	24 149	19 887	82,4	1,9	11,2	13,8	11,5	16,0	
HOTELS GARNIS	915	811	88,6	3,1	17 215	14 343	83,3	1,8	10,4	12,6	10,9	15,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 107	4 672	91,5	1,4	132 074	115 577	87,5	0,3	14,6	16,8	13,0	16,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	262	247	94,3	1,2	19 352	17 493	90,4	3,2	34,2	38,4	28,5	34,3	
FERIENZENTREN	13	13	100,0	18,2	7 534	7 528	99,9	18,4	13,8	13,8	14,2	17,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	587	514	87,6	9,6	28 984	25 675	88,6	6,5	16,1	18,6	13,6	20,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	172	164	95,3	3,1	12 509	11 693	93,5	3,8	22,0	23,8	14,8	17,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 034	938	90,7	6,2	68 378	62 389	91,2	6,3	22,1	24,6	18,1	23,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	44	97,8	2,3	5 799	5 524	95,3	3,2	82,5	86,9	74,6	81,5	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 186</b>	<b>5 654</b>	<b>91,4</b>	<b>0,2</b>	<b>206 252</b>	<b>183 490</b>	<b>89,0</b>	<b>1,7</b>	<b>19,0</b>	<b>21,6</b>	<b>16,4</b>	<b>20,9</b>	
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS	5 547	5 366	96,7	0,9	303 665	285 000	93,9	2,8	34,1	36,4	27,6	30,5	
GASTHOEFE	7 789	7 296	93,7	1,4	164 072	147 690	90,0	0,0	19,0	21,2	15,1	17,7	
PENSIONEN	1 877	1 614	86,0	0,0	39 342	33 130	84,2	1,0	19,8	23,6	15,2	20,4	
HOTELS GARNIS	3 249	3 113	95,8	0,3	114 371	107 807	94,3	1,3	38,3	40,7	30,2	33,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 462	17 389	94,2	0,4	621 450	573 627	92,3	1,6	30,0	32,6	24,0	27,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	611	583	95,4	1,6	46 712	42 012	89,9	1,4	37,8	42,3	30,9	36,7	
FERIENZENTREN	13	12	92,3	20,0	6 673	6 327	94,8	1,1	19,9	21,0	22,9	24,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	667	522	78,3	2,8	23 736	18 658	78,6	5,4	10,6	13,5	9,5	14,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	527	505	95,8	0,4	52 099	48 559	93,2	0,6	30,7	33,0	17,4	20,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 818	1 622	89,2	1,4	129 220	115 556	89,4	1,1	29,0	32,6	21,1	25,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	82	79	96,3	6,0	9 780	9 037	92,4	4,9	81,6	88,3	76,1	82,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 362</b>	<b>19 090</b>	<b>93,8</b>	<b>0,2</b>	<b>760 450</b>	<b>698 220</b>	<b>91,8</b>	<b>1,4</b>	<b>30,5</b>	<b>33,3</b>	<b>24,2</b>	<b>27,7</b>	
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	9 517	9 162	96,3	0,6	512 671	477 167	93,1	2,4	30,1	32,6	25,4	28,9	
GASTHOEFE	12 585	11 821	93,9	1,5	277 210	247 884	89,4	0,7	16,3	18,4	13,7	16,3	
PENSIONEN	8 029	7 057	87,9	2,2	170 782	144 094	84,4	2,5	17,6	21,0	14,2	19,6	
HOTELS GARNIS	9 433	8 692	92,1	1,8	236 221	212 594	90,0	0,2	25,8	28,8	21,3	26,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	39 564	36 732	92,8	1,2	1 196 884	1 081 739	90,4	0,5	24,3	27,0	20,2	24,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 840	1 739	94,5	0,5	140 620	123 918	88,1	2,3	37,1	42,5	28,8	36,8	
FERIENZENTREN	44	43	97,7	10,3	33 858	31 207	92,2	1,5	20,8	22,5	17,3	21,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 897	4 194	85,6	4,6	178 126	152 290	85,5	6,3	14,5	17,0	12,3	17,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 069	1 016	95,0	0,1	100 691	93 009	92,4	0,1	27,2	29,6	16,7	19,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	7 850	6 992	89,1	2,9	453 295	400 424	88,3	3,1	24,8	28,2	18,8	24,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	920	905	98,4	0,2	122 470	115 914	94,6	0,5	60,3	85,0	71,9	78,8	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>48 334</b>	<b>44 629</b>	<b>92,3</b>	<b>0,5</b>	<b>1 772 649</b>	<b>1 598 077</b>	<b>90,2</b>	<b>1,1</b>	<b>28,3</b>	<b>31,6</b>	<b>23,4</b>	<b>28,5</b>	

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	April 1986					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe	darunter mit Wohn- einheiten			
	zusammen					
Anzahl						
Hotels .....	9 517	9 162	169	x	x	x
Gasthöfe .....	12 585	11 821	165	x	x	x
Pensionen .....	8 029	7 057	430	1 381	1,7	15,0
Hôtels Garnis .....	9 433	8 692	560	2 180	2,6	14,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 564	36 732	1 324	7 917	9,6	7,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 840	1 739	577	16 095	19,5	2,7
Ferienzentren .....	44	43	29	5 724	6,9	0,2
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 897	4 194	4 015	40 291	48,7	12,6
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 069	1 016	704	12 711	15,4	2,9
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 850	6 992	5 325	74 821	90,4	7,6
Sanatorien, Kurkrankenh. .	920	905	2	5	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 334	44 629	6 651	82 743	100,0	7,6

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 945	86,8-	16 083	93,6-	6,6	3 789	49,8-	20 167	47,4-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	1 039	16,8-	3 013	36,0-	2,9	1 666	24,1	4 360	9,0-	2,8
ZUSAMMEN	3 984	50,6-	19 096	51,8-	4,8	5 345	38,9-	24 527	43,1-	4,6
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179	**	412	**	2,3	179	**	412	**	2,3
ANDERER WOHNSITZ	144	10,8	202	6,5-	1,4	144	10,8	202	6,5-	1,4
ZUSAMMEN	323	56,0	614	88,9	1,9	323	56,0	614	88,9	1,9
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 020	48,8-	107 164	28,8-	7,1	55 538	13,6-	289 462	7,5-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	988	59,2-	3 428	62,4-	3,5	3 694	23,9-	17 592	20,3-	4,8
ZUSAMMEN	16 008	49,5-	110 592	30,8-	6,9	59 232	14,3-	307 054	8,4-	5,2
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 726	37,0-	22 808	39,1-	3,4	25 876	12,9	87 830	2,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 689	38,4-	5 443	40,1-	3,2	6 759	23,3	27 228	22,1	4,0
ZUSAMMEN	8 415	37,3-	28 251	39,3-	3,4	32 635	14,9	115 058	6,3	3,5
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 007	23,3-	47 359	13,8-	5,9	22 572	12,6-	115 734	7,7-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	829	2,5	2 214	5,3-	2,7	2 365	28,2	6 229	17,5	2,6
ZUSAMMEN	8 836	21,5-	49 573	13,5-	5,6	24 937	9,9-	121 963	6,7-	4,9
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 874	75,4-	42 779	76,0-	4,8	52 598	49,2-	245 892	49,0-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	2 472	44,8-	8 877	52,0-	3,6	5 470	18,2-	23 014	28,4-	4,2
ZUSAMMEN	11 346	72,0-	51 656	73,7-	4,6	58 068	47,3-	268 906	47,7-	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 845	31,1-	58 844	34,8-	4,0	38 814	2,0-	172 957	7,9-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	2 701	22,8-	6 073	30,3-	2,2	7 429	10,8	24 553	0,3	3,3
ZUSAMMEN	17 546	30,0-	64 917	34,4-	3,7	46 243	0,1-	197 510	6,9-	4,3
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 425	40,0-	73 890	32,5-	5,1	57 281	9,8-	349 636	1,8-	6,1
ANDERER WOHNSITZ	2 476	30,6-	5 161	36,3-	2,1	8 489	8,6	33 463	2,8-	3,9
ZUSAMMEN	16 901	38,8-	79 051	32,8-	4,7	65 770	7,8-	383 099	1,9-	5,8
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	343	34,0	975	4,5	2,8	343	34,0	975	4,5	2,8
ANDERER WOHNSITZ	89	**	207	**	2,3	89	**	207	**	2,3
ZUSAMMEN	432	55,4	1 182	20,6	2,7	432	55,4	1 182	20,6	2,7
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 198	48,7-	373 172	43,6-	5,2	258 705	21,5-	1 290 225	19,3-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	12 673	34,5-	35 390	43,1-	2,8	36 403	3,0	138 192	6,5-	3,8
ZUSAMMEN	84 871	47,0-	408 562	43,6-	4,8	295 108	19,1-	1 428 417	18,2-	4,8

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH BUNDESLAENDERN UND HERKUNFTSLAENDERN

LAND  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1986					WINTERHALBJAHR 1986 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESGBIET												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	72 198	48,7	373 172	43,6	91,3	5,2	258 705	21,5	1 290 225	19,3	90,3	5,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6	X	15	X	0,0	2,5	122	45,5	751	8,2	0,1	6,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	351	34,4	1 345	31,2	3,8	3,8	1 206	21,4	5 435	41,0	4,0	4,5
DAENEMARK	1 469	42,1	4 344	51,3	12,3	3,0	2 934	4,5	9 760	8,8	7,1	3,3
FRANKREICH	471	42,0	1 186	51,3	3,4	2,5	1 174	11,7	3 478	29,0	2,5	3,0
GRIECHENLAND	11	56,0	65	75,7	0,2	5,9	27	25,0	140	60,9	0,1	5,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 195	42,2	2 630	54,1	7,4	2,2	3 088	4,4	8 188	13,9	6,0	2,7
IRLAND, REPUBLIK	9	76,9	11	89,8	0,0	1,2	58	28,9	112	17,6	0,1	1,9
ITALIEN	354	34,9	684	40,6	1,9	1,9	1 221	63,0	2 465	48,3	1,8	2,0
LUXEMBURG	82	50,0	198	64,2	0,6	2,4	228	33,5	852	41,8	0,7	4,2
NIEDERLANDE	5 284	34,4	19 063	42,7	53,9	3,6	18 341	6,6	89 732	0,2	65,3	4,9
PORTUGAL	34	47,8	67	28,0	0,2	2,0	48	29,7	219	26,8	0,2	4,6
SPANIEN	64	56,1	92	80,4	0,3	1,4	129	89,7	219	92,1	0,2	1,7
ZUSAMMEN	9 324	37,2	29 685	45,3	83,9	3,2	28 454	2,9	120 700	5,5	87,8	4,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	159	**	251	**	0,7	1,6	260	**	401	58,5	0,3	1,5
ISLAND	2	X	2	X	0,0	1,0	2	X	2	X	0,0	1,0
NORWEGEN	97	2,0	159	35,1	0,4	1,6	148	29,5	274	78,4	0,2	1,9
OESTERREICH	290	10,8	608	26,9	1,7	2,1	526	20,4	1 469	26,2	1,1	2,8
SCHWEDEN	241	19,7	490	17,4	1,4	2,0	512	34,4	1 128	45,0	0,8	2,2
SCHWEIZ	229	65,4	564	61,4	1,6	2,5	856	19,8	2 789	12,7	2,0	3,3
ZUSAMMEN	1 018	29,9	2 074	35,9	5,9	2,0	2 304	4,3	6 063	8,9	4,4	2,6
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	12	14,3	40	69,0	0,1	3,3	37	31,5	189	34,6	0,1	5,1
POLEN	49	9,3	82	9,9	0,2	1,7	235	**	319	0,9	0,2	1,4
RUMAENIEN	4	32,3	7	56,2	0,0	1,8	22	**	51	**	0,0	2,3
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	1	66,7	8	11,1	0,0	8,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	10	**	10	66,7	0,0	1,0	32	52,4	48	9,4	0,0	1,5
TUERKEI	-	-	-	-	-	-	12	55,6	43	28,3	0,0	3,6
UNGARN	103	**	284	**	0,8	2,8	142	**	442	**	0,3	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	18	20,0	18	58,1	0,1	1,0	32	44,8	86	62,1	0,1	2,7
ZUSAMMEN	196	8,9	441	10,8	1,2	2,3	513	36,8	1 186	2,7	0,9	2,3
ZUSAMMEN	10 538	36,1	32 200	44,4	91,0	3,1	31 271	3,4	127 949	5,6	93,1	4,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	104	48,8	119	52,0	0,3	1,1	146	36,5	234	19,9	0,2	1,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5	81,5	5	82,8	0,0	1,0	7	75,0	8	75,8	0,0	1,1
ZUSAMMEN	109	52,6	124	55,2	0,4	1,1	153	40,7	242	25,5	0,2	1,6
ASIEN												
ISRAEL	26	44,4	27	10,0	0,1	1,0	38	52,0	43	15,7	0,0	1,1
JAPAN	2	83,3	2	90,9	0,0	1,0	15	31,8	40	39,4	0,0	2,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	64	42,2	72	46,9	0,2	1,1	95	97,9	117	36,0	0,1	1,2
ZUSAMMEN	92	22,7	101	0,0	0,3	1,1	148	55,8	200	1,5	0,1	1,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	5	44,4	14	0,0	0,0	2,8	18	12,5	29	9,4	0,0	1,6
BRASILIEN	1	95,0	2	90,5	0,0	2,0	8	76,5	20	65,5	0,0	2,5
CHILE	-	-	-	-	-	-	3	62,5	3	87,0	0,0	1,0
KANADA	131	22,5	225	17,9	0,6	1,7	328	0,0	636	7,6	0,8	1,9
MEXIKO	6	60,0	7	70,8	0,0	1,2	14	60,0	35	20,5	0,0	2,5
USA	405	45,5	630	46,5	1,8	1,6	1 004	24,5	2 796	4,2	2,0	2,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	3	72,7	6	45,5	0,0	2,0
ZUSAMMEN	548	43,4	878	42,9	2,5	1,6	1 378	21,7	3 525	2,4	2,6	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 087	5,1	1 525	1,5	4,3	1,4	2 329	43,5	3 821	58,6	2,8	1,6
NEUSEELAND	287	10,0	419	1,2	1,2	1,5	512	35,4	794	38,1	0,6	1,6
OZEANIEN	2	X	60	X	0,2	30,0	22	**	128	**	0,1	5,8
ZUSAMMEN	1 376	6,3	2 004	4,0	5,7	1,5	2 863	42,5	4 743	57,2	3,5	1,7
OHNE ANGABE	4	98,7	68	85,4	0,2	17,0	468	38,6	782	81,9	0,6	1,7
AUSLAND ZUSAMMEN	12 667	34,5	35 375	43,2	8,7	2,8	36 281	3,3	137 441	6,4	9,6	3,8
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	84 871	47,0	408 562	43,6	100,0	4,8	295 108	19,1	1 428 417	18,2	100,0	4,8

1) NOVEMBER 1985 - APRIL 1986. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1986					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	294	251	225	18 519	**	15,7
Hamburg .....	4	4	4	480	**	0,4
Niedersachsen .....	251	217	131	16 100	36,7	13,6
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	354	182	163	11 851	12,6	10,0
Hessen .....	161	161	108	8 320	46,9	7,0
Rheinland-Pfalz .....	256	256	205	17 571	61,2	14,9
Baden-Württemberg .....	226	224	185	18 872	26,6	16,0
Bayern .....	345	300	212	25 056	21,1	21,2
Saarland .....	18	18	9	1 226	**	1,0
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 916	1 620	1 249	118 302	54,0	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN								
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ														
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB				
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND														
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG
	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	

JAHR

1983

BEHERB. BETRIEBE	55.269.576	.	44.457.950	.	10.811.626	.	202.373.445	.	178.581.041	.	23.792.404	.
CAMPINGPLAETZE	3.812.126	.	2.664.670	.	1.147.456	.	18.308.543	.	14.333.406	.	3.975.137	.
ZUSAMMEN	59.081.702	.	47.122.620	.	11.959.082	.	220.681.988	.	192.914.447	.	27.767.541	.

1984

BEHERB. BETRIEBE	57.131.861	3,4	45.196.121	1,7	11.935.740	10,4	207.934.803	2,7	181.803.655	1,8	26.131.148	9,8
CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1	2.656.412	0,3	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1	13.810.451	3,6	3.933.290	1,1
ZUSAMMEN	60.987.203	3,2	47.852.533	1,6	13.134.670	9,8	225.678.544	2,3	195.614.106	1,4	30.064.438	8,3

1985

BEHERB. BETRIEBE	58.674.241	2,7	45.987.198	1,8	12.687.043	6,3	213.076.790	2,5	184.994.228	1,8	28.082.562	7,5
CAMPINGPLAETZE	3.880.492	0,7	2.678.217	0,8	1.202.275	0,3	17.606.893	0,8	13.679.410	0,9	3.927.483	0,1
ZUSAMMEN	62.554.733	2,6	48.665.415	1,7	13.889.318	5,7	230.683.683	2,2	198.673.638	1,6	32.010.045	6,5

SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)

SHJ 83

BEHERB. BETRIEBE	35.005.784	.	27.576.088	.	7.429.696	.	135.806.171	.	119.649.415	.	16.156.756	.
CAMPINGPLAETZE	3.527.305	.	2.406.749	.	1.120.556	.	16.945.462	.	13.086.157	.	3.859.305	.
ZUSAMMEN	38.533.089	.	29.982.837	.	8.550.252	.	152.751.633	.	132.735.572	.	20.016.061	.

WHJ 83/84

BEHERB. BETRIEBE	20.876.434	.	17.312.351	.	3.564.083	.	68.908.750	.	60.842.694	.	8.066.056	.
CAMPINGPLAETZE	390.075	.	342.621	.	47.454	.	1.735.691	.	1.563.221	.	172.470	.
ZUSAMMEN	21.266.509	.	17.654.972	.	3.611.537	.	70.644.441	.	62.405.915	.	8.238.526	.

SHJ 84

BEHERB. BETRIEBE	35.766.499	2,2	27.525.002	0,2	8.241.497	10,9	136.846.681	0,8	119.076.976	0,5	17.769.705	10,0
CAMPINGPLAETZE	3.441.322	2,4	2.291.852	4,8	1.149.470	2,6	15.914.000	6,1	12.161.257	7,1	3.752.743	2,8
ZUSAMMEN	39.207.821	1,8	29.816.854	0,6	9.390.967	9,8	152.760.681	0,0	131.238.233	1,1	21.522.448	7,5

WHJ 84/85

BEHERB. BETRIEBE	21.673.361	3,8	17.728.040	2,4	3.945.321	10,7	72.631.361	5,4	63.695.667	4,7	8.935.694	10,8
CAMPINGPLAETZE	364.878	6,5	329.534	3,8	35.344	25,5	1.745.769	0,6	1.598.048	2,2	147.721	14,3
ZUSAMMEN	22.038.239	3,6	18.057.574	2,3	3.980.665	10,2	74.377.130	5,3	65.293.715	4,6	9.083.415	10,3

SHJ 85

BEHERB. BETRIEBE	36.905.504	3,2	28.223.599	2,5	8.681.905	8,3	139.781.521	2,1	120.811.754	1,5	18.969.767	6,8
CAMPINGPLAETZE	3.519.332	2,3	2.353.253	2,7	1.166.079	1,4	15.871.002	0,3	12.091.019	0,6	3.779.983	0,7
ZUSAMMEN	40.424.836	3,1	30.576.852	2,5	9.847.984	4,9	155.652.523	1,9	132.902.773	1,3	22.749.750	5,7

WHJ 85/86

BEHERB. BETRIEBE	22.356.211	3,2	18.220.501	2,8	4.135.710	4,8	75.128.995	3,4	65.693.058	3,1	9.435.937	5,6
CAMPINGPLAETZE	295.108	19,1	258.705	21,5	36.403	3,0	1.428.417	18,2	1.290.225	19,3	138.192	6,5
ZUSAMMEN	22.651.319	2,8	18.479.206	2,3	4.172.113	4,8	76.557.412	2,9	66.983.283	2,6	9.574.129	5,4

MONAT

APRIL 1985

BEHERB. BETRIEBE	4.473.556	0,5	3.579.497	2,3	894.059	7,1	15.432.906	2,1	13.504.427	3,3	1.928.479	7,3
CAMPINGPLAETZE	160.025	23,5	140.676	21,4	19.349	35,8	724.134	16,8	661.892	15,2	62.242	30,9
ZUSAMMEN	4.633.581	1,5	3.720.173	3,1	913.408	5,6	16.157.040	2,9	14.166.319	4,0	1.990.721	5,4

MAI 1985

BEHERB. BETRIEBE	5.980.095	4,4	4.755.715	2,9	1.224.380	10,5	20.225.341	4,0	17.675.897	3,1	2.549.444	10,6
CAMPINGPLAETZE	402.549	85,3	347.686	99,0	54.863	29,0	1.561.094	63,4	1.386.701	65,6	174.393	47,8
ZUSAMMEN	6.382.644	7,3	5.103.401	6,4	1.279.243	11,2	21.786.435	6,8	19.062.598	6,0	2.723.837	12,4

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN						
	ALLER GAESTE	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ			DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ			ALLER GAESTE	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ				
		INNERHALB	AUSSERHALB	ZUSAMMEN	INNERHALB	AUSSERHALB	ZUSAMMEN		INNERHALB	AUSSERHALB	ZUSAMMEN		
												DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
MONAT													
JUNI 1985	BEHERB. BETRIEBE	6.050.923	0,2-	4.611.524	1,4-	1.439.399	3,8	22.952.663	1,3	19.952.682	0,7	2.999.981	5,4
	CAMPINGPLAETZE	507.397	15,9-	369.538	19,3-	137.859	3,4-	2.147.299	10,4-	1.804.748	10,0-	342.551	12,8-
	ZUSAMMEN	6.558.320	1,6-	4.981.062	3,0-	1.577.258	3,2	25.099.962	0,1	21.757.430	0,3-	3.342.532	3,2
JULI 1985	BEHERB. BETRIEBE	6.156.133	2,4	4.377.030	1,5	1.775.103	4,7	26.180.114	0,2-	22.120.214	1,3-	4.059.900	6,2
	CAMPINGPLAETZE	1.223.458	3,4	682.130	3,3	541.328	3,6	5.368.700	4,5-	3.552.793	7,6-	1.815.907	2,1
	ZUSAMMEN	7.379.591	2,6	5.059.160	1,8	2.320.431	4,4	31.548.814	1,0-	25.673.007	2,3-	5.875.807	4,9
AUGUST 1985	BEHERB. BETRIEBE	6.128.408	3,8	4.547.330	4,6	1.581.078	1,5	26.843.653	1,2	23.247.818	0,7	3.595.835	4,1
	CAMPINGPLAETZE	959.617	7,5-	631.983	9,5-	327.634	3,2-	4.793.473	6,6-	3.664.361	7,5-	1.129.112	3,3-
	ZUSAMMEN	7.088.025	2,1	5.179.313	2,7	1.908.712	0,7	31.637.126	0,1-	26.912.179	0,5-	4.724.947	2,2
SEPTEMBER 1985	BEHERB. BETRIEBE	6.535.885	3,3	5.024.363	2,4	1.511.522	6,2	23.934.180	2,1	20.708.207	1,3	3.225.973	7,6
	CAMPINGPLAETZE	281.631	0,3-	207.489	2,1	74.142	6,5-	1.328.356	2,9	1.110.081	3,6	216.275	0,4-
	ZUSAMMEN	6.817.516	3,1	5.231.852	2,4	1.585.664	5,5	25.262.536	2,1	21.818.288	1,4	3.442.248	7,1
OKTOBER 1985	BEHERB. BETRIEBE	6.054.060	5,6	4.907.637	5,2	1.146.423	7,5	19.645.570	6,1	17.106.926	5,8	2.538.634	8,3
	CAMPINGPLAETZE	144.680	19,7	114.427	17,7	30.253	27,7	672.080	30,3	572.335	30,4	99.745	29,9
	ZUSAMMEN	6.198.740	5,9	5.022.064	5,4	1.176.676	8,0	20.317.650	6,8	17.679.271	6,5	2.638.379	8,9
NOVEMBER 1985	BEHERB. BETRIEBE	3.864.256	2,7	3.204.790	2,1	659.466	5,6	11.377.285	3,9	9.935.500	3,4	1.441.785	7,5
	CAMPINGPLAETZE	38.390	5,0-	34.617	7,3-	3.773	23,5	163.838	0,9-	151.843	0,1-	11.995	9,2-
	ZUSAMMEN	3.902.646	2,6	3.239.407	2,0	663.239	5,7	11.541.123	3,8	10.087.343	3,4	1.453.780	7,3
DEZEMBER 1985	BEHERB. BETRIEBE	2.998.980	0,2-	2.464.589	1,3-	534.391	4,8	10.251.018	2,4	9.001.215	1,8	1.249.803	6,6
	CAMPINGPLAETZE	46.723	3,5-	42.801	4,1-	3.922	3,5	244.746	3,3-	223.613	4,0-	21.133	4,9
	ZUSAMMEN	3.045.703	0,3-	2.507.390	1,3-	538.313	4,8	10.495.764	2,2	9.224.828	1,6	1.270.936	6,5
JANUAR 1986	BEHERB. BETRIEBE	3.151.165	6,1	2.596.068	6,1	555.097	5,9	11.093.633	3,4	9.816.013	3,3	1.277.620	4,5
	CAMPINGPLAETZE	29.226	17,5-	26.378	20,9-	2.848	38,0	183.844	7,6-	167.598	9,7-	16.246	22,8
	ZUSAMMEN	3.180.391	5,8	2.622.446	5,7	557.945	6,0	11.277.477	3,2	9.983.611	3,0	1.293.866	4,7
FEBRUAR 1986	BEHERB. BETRIEBE	3.551.523	5,1	2.851.629	4,9	699.894	6,3	12.380.746	5,7	10.619.349	5,6	1.761.397	6,2
	CAMPINGPLAETZE	30.947	9,3-	25.010	16,6-	5.937	44,6	146.081	15,5-	115.885	21,6-	30.196	21,0
	ZUSAMMEN	3.582.470	5,0	2.876.639	4,6	705.831	6,5	12.526.827	5,3	10.735.234	5,2	1.791.593	6,4
MAERZ 1986	BEHERB. BETRIEBE	4.167.368	2,1	3.384.989	1,1	782.379	6,5	14.989.094	8,7	13.252.034	8,8	1.727.060	7,6
	CAMPINGPLAETZE	64.951	39,7	57.701	32,6	7.250	**	281.346	21,6	258.114	18,7	23.232	66,5
	ZUSAMMEN	4.232.319	2,5	3.442.690	1,5	789.629	7,1	15.270.440	8,9	13.510.148	9,0	1.750.292	8,3
APRIL 1986	BEHERB. BETRIEBE	4.622.919	3,3	3.718.436	3,9	904.483	1,2	15.037.219	2,6-	13.068.947	3,2-	1.968.272	2,1
	CAMPINGPLAETZE	84.871	47,0-	72.198	48,7-	12.673	34,5-	408.562	43,6-	373.172	43,6-	35.390	43,1-
	ZUSAMMEN	4.707.790	1,6	3.790.634	1,5	917.156	0,4	15.445.781	4,4-	13.442.119	5,1-	2.003.662	0,7

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.